

SCHUTZZONENVORSCHRIFTEN DER AUF GEMEINDEGEBIET VON STALDENRIED GELEGENEN QUELLEN VON STALDENRIED UND STALDEN

| | | |
|---------|---|------------------------------------|
| QUELLEN | STD-101 "Stafolbrunnu" | STD-309 „Stägjini“ |
| | STD-102 bis 104 „Scheppfibrunno Nord, Mitte, Süd“ | STD-401 „Rosschumme Ost, (Süd)“ |
| | STD-105 "Windstadol" | STD-402 „Rosschumme Ost, (Nord)“ |
| | STD-201 bis 202 "Mäslowwina Ost" | STD-403 „Rosschumme West“ |
| | STD-203 bis STD-204, „Mäslowwina West“ | STD-501 bis 505 „Trigi 01 bis 05“ |
| | STD-205 bis 209, „Bachtola 01 bis 05“ | STD-506 bis 507 „Gischa 01 bis 02“ |
| | STD-301, „Sänntum 01“ | STN-101 bis 107 „Riedbach 01 -07“ |
| | STD-302, „Sänntum 02“ | |
| | STD-303 bis 308, „Sänntum 03 “ | |

MIT ZUGEHÖRIGEN SCHUTZZONENPLÄNEN

GENEHMIGUNGSVERMERKE

Vorprüfung durch die Dienststelle für Umweltschutz vom:

Orientierung der Grundeigentümer/-innen vom:

PUBLIKATION

Im Amtsblatt des Kanton Wallis vom:

ÖFFENTLICHE AUFLAGE

Gemeindeverwaltung vom:

Dienststelle für Umweltschutz des Kanton Wallis vom:

VERTEILER

Gemeinde Staldenried

– Wasserversorgung 1 Ex.

Kanton Wallis

- Dienststelle für Umweltschutz 1 Ex.
- Dienststelle für Raumplanung 1 Ex.
- Kantonslaboratorium 1 Ex.
- Meliorationsamt 1 Ex.
- Dienststelle für Wald- und Landschaft 1 Ex.

Verfasser:

Sachbearbeiter:

Achim Stucky, dipl. Geologe

05. Dezember 2012

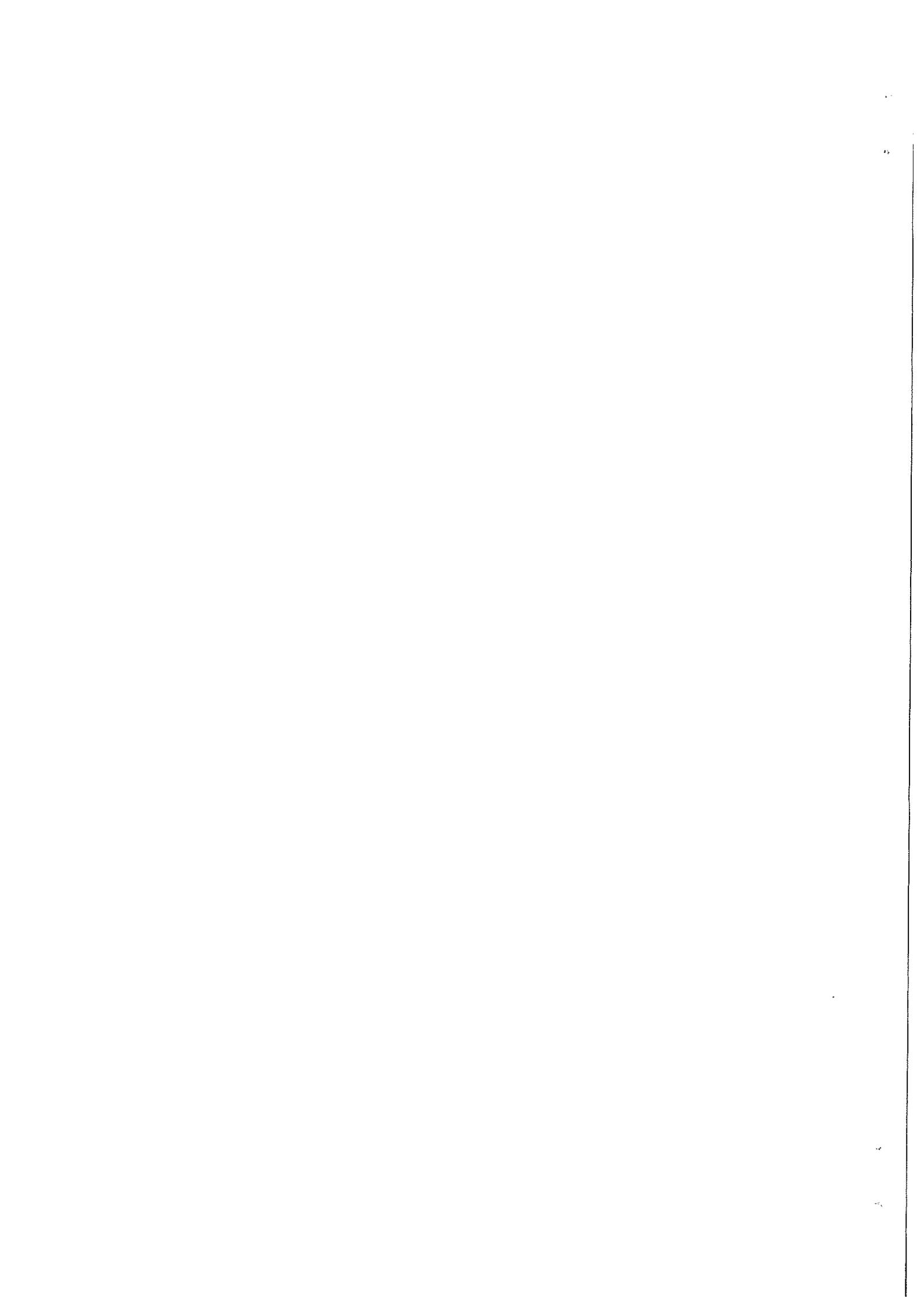
Datei: C1047_121205_Schutzzonenvorschriften.doc



BURCHARD|GMBH

Büro für Geologie, Geotechnik und Naturgefahren

Sebastiansplatz 1 3900 Brig-Glis
T. 027/924 80 66 F. 027/924 80 68
info@burchard.ch www.burchard.ch



TEIL 1: ALLGEMEINES

Art. 1: Zielsetzung und Begriffe

Grundwasser- und Quellschutzzonen haben zum Ziel, den Schutz des genutzten bzw. nutzbaren Grund- und Quellwassers zu gewährleisten. Schutzzonen bestehen aus zwei Teilen:

- Schutzzonenplan, der die Ausdehnung der Schutzzone in kartographischer Form festsetzt und
- Schutzzonenvorschriften, welche die Nutzungsbestimmungen im Plangebiet umschreiben

Grundwasser- und Quellschutzzonen werden üblicherweise unterteilt in

- Fassungsbereich (Zone S1): Sie soll verhindern, dass die Fassungsanlage beschädigt oder deren unmittelbare Umgebung verschmutzt wird.
- Engere Schutzzone (Zone S2): Sie soll verhindern, dass krank machende Keime innerhalb einer Fliesstrecke von weniger als 10 Tagen ins Trinkwassernetz gelangen. Die Zone S2 umfasst somit den gesamten Bereich, von wo das Grundwasser höchstens 10 Tage braucht, um zur Fassung zu gelangen. Hier ist alles verboten, was das Trinkwasser verschmutzen könnte.
- Weitere Schutzzone (Zone S3): Sie soll sicherstellen, dass bei drohenden Gefahren, zum Beispiel bei Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen, genug Zeit und Raum für die erforderlichen Massnahmen zur Verfügung steht.

Gemäss Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer (GSchG) vom 24. Januar 1991 sind Schutzzonen für die im öffentlichen Interesse liegenden Trinkwasserfassungen auszuscheiden.

Art. 2: Gesetzliche Grundlagen und Richtlinien

- SR 814.20, Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer (Gewässerschutzgesetz GSchG) vom 24. Januar 1991.
- SR 814.201, Gewässerschutzverordnung (GSchV) vom 28. Oktober 1998.
- SR 814.202, Verordnung über den Schutz der Gewässer vor wassergefährdenden Flüssigkeiten (VWF) vom 1. Juli 1998.
- SR 916.161, Verordnung über die Zulassung von Pflanzenschutzmitteln (Pflanzenschutzmittel-Verordnung, PSMV) vom 18. Mai 2005.
- SR 814.600, Technische Verordnung über Abfälle (TVA) vom 10. Dezember 1990.
- SR 817.02, Lebensmittel- und Gebrauchsgegenständeverordnung, LGV) vom 23. November 2005.
- SR 921.0, Bundesgesetz über den Wald (Waldgesetz, WaG) vom 4. Oktober 1991 [SR 921.0].
- SR 921.01, Verordnung über den Wald (Waldverordnung, WaV) vom 30. November 1992.

- Ausscheidung von Grundwasserschutzzonen und Grundwasserschutzarealen, Richtlinien der Dienststelle für Umweltschutz des Kantons Wallis, Juni 1995.
- Wegleitung zur Ausscheidung von Gewässerschutzbereichen, Grundwasserschutzzonen und Grundwasserschutzarealen, Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft (BUWAL) 1982.
- Wegleitung Grundwasserschutz (BUWAL), 2004.
- Grundwasserschutzzonen bei Lockergesteinen, Umwelt-Vollzug, BAFU, 2012.
- Ausscheidung von Grundwasserschutzzonen bei Kluftwassergrundwasserleitern, Praxishilfe (BUWAL), 2003
- Liste der klassierten Flüssigkeiten nach Art. 3 der Verordnung vom 1. Juli 1998 über den Schutz der Gewässer vor wassergefährdenden Flüssigkeiten (VWF), BUWAL, wird laufend nachgeführt.
- Anwendungsverbote für Pflanzenschutzmittel in der Grundwasserschutzzone S2, Bundesamt für Landwirtschaft, Liste wird laufend nachgeführt.

Art. 3: Hydrogeologische Grundlagen und Geltungsbereich

Grundlage für diese Schutzzonen bildet der hydrogeologische Bericht vom 28. März 1991 verfasst durch das *Geotechnik-Büro, Stefan Berchtold, Visp*. Es wurden noch die Quelle „Bachtola“ 05 sowie „Stägjini“ hinzugenommen. Die bestehenden Quellschutzzonen wurden gemäss den aktuellen kantonalen und Bundesrichtlinien angepasst. Die Quellen-Nummer der einzelnen Quellen wurde in Absprache mit dem Brunnenmeister Odilo Abgottspon festgelegt, da bisher noch keine Quellen-Nummer nach Vorgaben der kantonalen Behörde verwendet wurde. Die Quellen-Nummer setzt sich aus dem Buchstabenkürzel „STD“ für Staldenried, gefolgt von einer dreistelligen Zahlenreihe zusammen, wobei die 1. Zahl dem Leitungsnetz und die folgenden Zahlen der fortlaufenden Numerierung der Quellen entspricht.

Der Geltungsbereich der Schutzzonenvorschriften und die Ausdehnung der Schutzzonen ergeben sich aus den neuen gültigen kantonalen und Bundesrichtlinien angepassten Schutzzonenplänen erstellt durch die *BURCHARD GMBH* mit Datum vom 05.12.2012. Die Schutzzonenvorschriften gelten für folgende Trinkwasserfassungen:

| Quellen-Name | Quellen-Nr. | Koordinaten | Höhe [m ü. M.] |
|------------------------|-------------|-------------------|----------------|
| Stafolbrunnu | STD-101 | 636'824 / 117'712 | 2140 |
| Schepfibrunno Nord | STD-102 | 636'534 / 117'601 | 2055 |
| Schepfibrunno Mitte | STD-103 | 636'543 / 117'599 | 2055 |
| Schepfibrunno Süd | STD-104 | 636'545 / 117'595 | 2055 |
| Windstadol | STD-105 | 636'668 / 117'472 | 2050 |
| Mäslowwina Ost (Ost) | STD-201 | 637'069 / 117'299 | 2045 |
| Mäslowwina Ost (West) | STD-202 | 637'057 / 117'305 | 2045 |
| Mäslowwina West (Nord) | STD-203 | 637'007 / 117'312 | 2030 |
| Mäslowwina West (Süd) | STD-204 | 636'984 / 117'294 | 2015 |
| Bachtola 01 | STD-205 | 636'606 / 117'294 | 1910 |
| Bachtola 02 | STD-206 | 636'614 / 117'228 | 1880 |
| Bachtola 03 | STD-207 | 636'659 / 117'218 | 1890 |
| Bachtola 04 | STD-208 | 636'638 / 117'165 | 1850 |
| Bachtola 05 (Reserve) | STD-209 | 636'587 / 117'233 | 1870 |

| Quellen-Name | Quellen-Nr. | Koordinaten | Höhe [m ü. M.] |
|----------------------------|-------------|-------------------|----------------|
| Sänntum 01 | STD-301 | 636'831 / 118'292 | 2245 |
| Sänntum 02 | STD-302 | 636'787 / 118'249 | 2240 |
| Sänntum 03 (BS Nord) | STD-303 | 636'812 / 118'291 | 2235 |
| Sänntum 03 (BS Ost) | STD-304 | 636'812 / 118'291 | 2235 |
| Sänntum 03 (links oben) | STD-305 | 636'780 / 118'310 | 2220 |
| Sänntum 03 (links unten) | STD-306 | 636'784 / 118'310 | 2220 |
| Sänntum 03 (rechts unten) | STD-307 | 636782 / 118300 | 2220 |
| Sänntum 03 (unter Leitung) | STD-308 | 636789 / 118301 | 2230 |
| Stägjini | STD-309 | 636'540 / 118'353 | 2105 |
| Rossschumme Ost (Süd) | STD-401 | 637'593 / 119'056 | 2385 |
| Rossschumme Ost (Nord) | STD-402 | 637'594 / 119'057 | 2385 |
| Rossschumme West | STD-403 | 637'458 / 119'208 | 2355 |
| Trigi 01 | STD-501 | 635'782 / 118'376 | 1645 |
| Trigi 02 | STD-502 | 635'722 / 118'410 | 1625 |
| Trigi 03 | STD-503 | 635'718 / 118'362 | 1610 |
| Trigi 04 | STD-504 | 635'734 / 118'444 | 1645 |
| Trigi 05 | STD-505 | 635'733 / 118'344 | 1610 |
| Gischa 01 | STD-506 | 635'579 / 118'379 | 1520 |
| Gischa 02 | STD-507 | 635'503 / 118'529 | 1520 |
| Riedbach 01 | STN-101 | 635'482 / 118'391 | 1475 |
| Riedbach 02 | STN-102 | 635'440 / 118'399 | 1445 |
| Riedbach 03 | STN-103 | 635'384 / 118'445 | 1430 |
| Riedbach 04 | STN-104 | 635'301 / 118'432 | 1380 |
| Riedbach 05 | STN-105 | 635'295 / 118'442 | 1380 |
| Riedbach 06 | STN-106 | 635'271 / 118'491 | 1375 |
| Riedbach 07 | STN-107 | 635'088 / 118'422 | 1270 |

Tabelle 1: Geographische Daten der Quellen¹, BS = Brunnenstube

¹ Die Bestimmung der Lage der Quelfassungen beruht auf den mündlichen Angaben des Gemeindeverantwortlichen L. Regotz; die Koordinatenangaben sind mit einer gewissen Unsicherheit behaftet, da oft keine Datengrundlage vorhanden ist. Bei den Quellen Sänntum wurde die Lage der Quelfassungen teils gemäss den Planunterlagen der Sanierung im Jahre 2001 übernommen.

TEIL 2: NUTZUNGSBESCHRÄNKUNGEN

Art. 4: Administratives

Art. 4.01.000 Nutzungsarten

Die Nutzungsbeschränkungen wurden der heutigen Situation (Frühsommer 2012) und der aktuellen Nutzungsarten angepasst. Falls sich diese Situation ändert, z.B. durch Zonenplan- oder Nutzungsänderungen, sind die Nutzungsbeschränkungen zwingend an die neue Situation anzupassen.

Art. 4.01.100 Liste der in den Vorschriften behandelten Nutzungsarten

Aufgrund der heutigen Situation sind von den theoretisch möglichen Nutzungsarten ausschliesslich folgende Nutzungsarten betroffen und in den vorliegenden Schutzzonenvorschriften im Einzelnen dargelegt:

- Art. 4.01.101 Baustellen
- Art. 4.01.102 Oberirdische Bauten, Betriebe und Anlagen
- Art. 4.01.103 Abwasseranlagen
- Art. 4.01.104 Versickerungsanlagen
- Art. 4.01.105 Strassen
- Art. 4.01.106 Untertagebauten
- Art. 4.01.107 Landwirtschaft
- Art. 4.01.108 Forstwirtschaft
- Art. 4.01.109 Pflanzen- und Holzschutzmittel sowie Dünger
- Art. 4.01.110 Materialausbeutung
- Art. 4.01.111 Deponien, Materiallager, Umschlagplätze und Transportleitungen

Art. 4.01.200 Änderungen des Zonennutzungsplanes

- Art. 4.01.201 Falls im Zonennutzungsplan eine Nutzungsänderung des Bodens geplant oder vorgenommen wird, ist diese im Hinblick auf den Schutz der Quelle zu beurteilen. Es sind ausschliesslich Nutzungsänderungen, die mit dem Quellschutz vereinbar sind, möglich.
- Art. 4.01.202 Ebenso ist bei einer allfälligen Änderung des Perimeters der Quellschutzzonen der Zonennutzungsplan anzupassen.
- Art. 4.01.203 Der Perimeter der Quellschutzzonen geniesst gegenüber dem Zonennutzungsplan Priorität.

Art. 4.02.000 Betroffene Grundeigentümer

- Art. 4.02.101 Betroffen sind sowohl private als auch öffentliche Parzellen.

Art. 4.02.102 Laut den Katasterauszügen sind folgende Anzahl Parzellen betroffen:

| | In der Zone S1 | In der Zone S2 | In der Zone S3 |
|-----------------------|-------------------|----------------|----------------|
| Stafolbrunnu | n.p. ² | n.p. | n.p. |
| Schepfibrunno | n.p. | n.p. | n.p. |
| Windstadol | 1 | 5, teil n.p. | 6, teil n.p. |
| Mäslowwina (Osten) | 2 | 3, teils n.p. | 2, teils n.p. |
| Mäslowwina (Westen) | 2 | 3 | 5, teils n.p. |
| Bachtola 01 | 1, teils n.p. | 26 | 26, teils n.p. |
| Bachtola 02 | n.p. | 9, teil n.p. | 40 |
| Bachtola 03 | n.p. | 10, teil n.p. | 37, teil n.p. |
| Bachtola 04 | n.p. | 2, teil n.p. | 26, teil n.p. |
| Bachtola 05 (Reserve) | n.p. | 9, teil n.p. | 29, teil n.p. |
| Sänntum 01-03 | n.p. | n.p. | n.p. |
| Stägjini | n.p. | n.p. | n.p. |
| Rossschumme | n.p. | n.p. | n.p. |
| Trigi 01 | 2 | 2 | 5 |
| Trigi 02 | 1 | 3 | 9 |
| Trigi 03 | 1 | 2 | 4 |
| Trigi 04 | 1 | 5 | 9 |
| Trigi 05 | 1 | 3 | 4 |
| Gischa 01 | 1 | 5 | 7 |
| Gischa 02 | 1 | 8 | 4 |
| Riedbach 01 | 2 | 6 | 11 |
| Riedbach 02 | 1 | 8 | 10 |
| Riedbach 03 | 1 | 10 | 10 |
| Riedbach 04 | 2 | 2 | 16 |
| Riedbach 05 | 2 | 2 | 16 |
| Riedbach 06 | 1 | 1 | 25 |
| Riedbach 07 | 2 | 27 | 26 |

Tabelle 2: Anzahl der betroffenen Parzellen pro Quelle und Schutzzone

Die nachfolgende Tabelle zeigt die von den Schutzzonen betroffenen Parzellen
Parzellen Nummern gemäss Register

| Quelle | Schutz- zone | Parz.- Nr. | | Parzelleneigentümer | Nutzung der Parzelle Innerhalb der Schutzzone |
|---------------|-----------------|---------------|--------|----------------------------|--|
| | | Nr. Kat | Nr. AV | | |
| Stafolbrunnu | S1-S3 | n.p. | -- | Burgergemeinde Staldenried | Landwirtschaft 2. Priorität |
| Schepfibrunno | S1-S3 | n.p. | -- | Burgergemeinde Staldenried | Landwirtschaft 2. Priorität, QSZ S1-S3 |

² n.p. = nicht parzelliert

| Quelle | Schutzzone | Parz.-Nr. | | Parzelleneigentümer | Nutzung der Parzelle Innerhalb der Schutzzone |
|---------------------|------------|-----------|--------|---|---|
| | | Nr. Kat | Nr. AV | | |
| Windstadol | S1 | 20a | 3154 | Furrer Jonas des Wendelin | QSZ S3, LWZ 2. Priorität |
| | S2 | 16b | 3083 | Abgottspon Dorothe des Lukas | QSZ S1-S3, LWZ 2. Priorität |
| | | 20a | 3154 | Furrer Jonas des Wendelin | QSZ S3, LWZ 2. Priorität |
| | | 20a1 | 3155 | Furrer Rolf des Anton | QSZ S3, LWZ 2. Priorität |
| | | 20b | 3156 | Summermatter Egon des Josef | QSZ S3, LWZ 2. Priorität |
| | | n.p. | -- | Burgergemeinde Staldenried | QSZ S2-S3, LWZ 2. Priorität |
| | S3 | 16b | 3083 | Abgottspon Dorothe des Lukas | QSZ S1-S3, LWZ 2. Priorität |
| | | 20c | 3152 | Abgottspon Franz des Oswald | QSZ S3, LWZ 2. Priorität |
| | | 20a | 3154 | Furrer Jonas des Wendelin | QSZ S3, LWZ 2. Priorität |
| | | 20a1 | 3155 | Furrer Rolf des Anton | QSZ S3, LWZ 2. Priorität |
| | | 20b | 3156 | Summermatter Egon des Josef | QSZ S3, LWZ 2. Priorität |
| | | 21a | 3157 | Furrer Jonas des Wendelin | QSZ S3, LWZ 2. Priorität |
| | | n.p. | | Burgergemeinde Staldenried | QSZ S2-S3, LWZ 2. Priorität |
| Mäslowwina (Westen) | S1 | 87 | 3219 | Regotz Martin des Réne Regotz Renè des Arthur | QSZ S1 / LWZ 2. Priorität |
| | | 89 | 3220 | Abgottspon Reinhilde Abgottspon Waldimir des Odilo | |
| | S2 | 94 | 3213 | Abgottspon Reinhilde Abgottspon Waldimir des Odilo | QSZ S1-S2 / LWZ 2. Priorität |
| | | 87 | 3219 | Regotz Martin des Réne Regotz Renè des Arthur | |
| | | 89 | 3220 | Abgottspon Reinhilde Abgottspon Waldimir des Odilo | |
| | S3 | 94 | 3213 | Abgottspon Reinhilde Abgottspon Waldimir des Odilo | QSZ S2-S3/ LWZ 2. Priorität |
| | | 94b | 3215 | Abgottspon Cecile des Lukas | |
| | | 87 | 3219 | Regotz Martin des Réne Regotz Renè des Arthur | |
| | | 89 | 3220 | Abgottspon Reinhilde Abgottspon Waldimir des Odilo | |
| | | 95a | 3163 | Furrer Rolf des Anton | |
| | | n.p. | -- | Burgergemeinde Staldenried | |
| Mäslowwina (Osten) | S1 | 94 | 3213 | Abgottspon Reinhilde Abgottspon Waldimir des Odilo | QSZ S1 / LWZ 2. Priorität |
| | | 94b | 3214 | Abgottspon Cecile des Lukas | |
| | S2 | 94 | 3213 | Abgottspon Reinhilde Abgottspon Waldimir des Odilo | QSZ S1-S2 / LWZ 2. Priorität |
| | | 94b | 3214 | Abgottspon Cecile des Lukas | |

| Quelle | Schutzzone | Parz.-Nr. | | Parzelleneigentümer | Nutzung der Parzelle innerhalb der Schutzzone | |
|--------------------|------------|-----------|--------|--|---|-----------------------|
| | | Nr. Kat | Nr. AV | | | |
| Mäslowwina (Osten) | S2 | 94b | 3215 | Abgottspon Cecile des Lukas | LWZ ³ 2. Priorität | |
| | | n.p. | -- | Burgergemeinde Staldenried | | |
| | S3 | 94 | 3213 | Abgottspon Reinhilde Abgottspon Waldimir des Odilo | QSZ (Quellschutzzone) S1-S3/ LWZ 2. Priorität | |
| | | 94b | 3214 | Abgottspon Cecile des Lukas | | |
| | | n.p. | -- | Munizipalgemeinde Staldenried | | |
| Bachtola 01 | S1 | 1 | 3240 | Munizipalgemeinde Eisten | MSZ ⁴ , QSZ S3, LWZ 2. Priorität | |
| | | n.p. | -- | Burgergemeinde Staldenried | MSZ, QSZ S1-S2, MSZ | |
| | S2 | 56 | 3127 | Munizipalgemeinde Eisten | MSZ, QSZ S2-3 | |
| | | k.A. | 3128 | Munizipalgemeinde Staldenried | Wanderweg | |
| | | 57 | 3129 | unbekannt | MSZ, QSZ S2 | |
| | | 10 | 3184 | Abgottspon Theodor des Lukas | MSZ, QSZ S3, LWZ 2. Priorität | |
| | | 9b&c | 3185 | Abgottspon Theodor des Lukas | MSZ, QSZ S2, LWZ 2. Priorität | |
| | | 7 | 3186 | Munizipalgemeinde Eisten | MSZ, QSZ S2, LWZ 2. Priorität | |
| | | 8a | 3187 | Furrer Heinz des Hermann | MSZ, QSZ S3, LWZ 2. Priorität | |
| | | 9b | 3188 | Munizipalgemeinde Eisten | MSZ, QSZ S3, LWZ 2. Priorität | |
| | | 11 | 3189 | Abgottspon Cornelia des Lukas | MSZ, QSZ S3, LWZ 2. Priorität | |
| | | 13 | 3190 | Furrer Rudolf des Medard | MSZ, QSZ S3, LWZ 2. Priorität | |
| | | 46a | 3192 | Abgottspon Reinhilde, Abgottspon Waldimir des Odilo | MSZ, QSZ S3, LWZ 2. Priorität | |
| | | 12 | 3193 | Furrer Heinz des Hermann | MSZ, QSZ S3, LWZ 2. Priorität | |
| | | 12 | 3194 | Furrer Heinz des Hermann | MSZ, QSZ S3, LWZ 2. Priorität | |
| | | 8 | 3195 | Furrer Heinz des Hermann | MSZ, QSZ S3, LWZ 2. Priorität | |
| | | 43a | 3197 | Regotz Martin des Réne, Regotz René des Arthur | MSZ, LWZ 2. Priorität | |
| | | 43 | 3198 | Regotz Martin des Réne, Regotz René des Arthur | MSZ, LWZ 2. Priorität | |
| | | k.A. | 3232 | Munizipalgemeinde Staldenried | Flurweg | |
| | | 5a | 3233 | Regotz Martin des Réne Regotz René des Arthur | MSZ, QSZ S3, LWZ 2. Priorität | |
| | | 5b | 3234 | Abgottspon Felix des Lukas Furrer Heinz des Hermann | MSZ, QSZ S3, LWZ 2. Priorität | |
| | | 6 | 3235 | Furrer Heinz des Hermann | MSZ, QSZ S3, LWZ 2. Priorität | |
| | | 47 | 3236 | Munizipalgemeinde Eisten | MSZ, QSZ S3, LWZ 2. Priorität | |
| | | 4 | 3237 | Munizipalgemeinde Eisten | MSZ, QSZ S3, LWZ 2. Priorität | |
| | | 3 | 3238 | Munizipalgemeinde Eisten | MSZ, QSZ S3, LWZ 2. Priorität | |
| | | 1 | 3240 | Munizipalgemeinde Eisten | MSZ, QSZ S3, LWZ 2. Priorität | |
| | | 2 | 3241 | Munizipalgemeinde Eisten | MSZ, QSZ S3, LWZ 2. Priorität | |
| | | 14 | 3300 | Munizipalgemeinde Eisten | MSZ, QSZ S3, LWZ 2. Priorität | |
| | | S3 | 16a | 3082 | Abgottspon Ignatia des Lukas Abgottspon Wendelin des Lukas | MSZ, LWZ 2. Priorität |

³ LWZ = Landwirtschaftszone⁴ MSZ = Maiensässzone

| Quelle | Schutzzone | Parz.-Nr. | | Parzelleneigentümer | Nutzung der Parzelle innerhalb der Schutzzone | | |
|-------------|------------|-------------|--------|--|---|----------------------------|-----|
| | | Nr. Kat | Nr. AV | | | | |
| Bachtola 01 | S3 | 16b | 3083 | Abgottspon Dorothe des Lukas | MSZ, LWZ 2. Priorität | | |
| | | 56 | 3127 | Munizipalgemeinde Eisten | MSZ, QSZ S2-3 | | |
| | | | 3128 | Munizipalgemeinde Staldenried | Wanderweg | | |
| | | 17d | 3147 | Abgottspon Romaine des Waldemir | MSZ, LWZ 2. Priorität | | |
| | | 17a | 3148 | Summermatter Egon des Josef | MSZ, LWZ 2. Priorität | | |
| | | 18 | 3149 | Summermatter Egon des Josef | MSZ, LWZ 2. Priorität | | |
| | | 17b | 3150 | Furrer Rolf des Anton | MSZ, LWZ 2. Priorität | | |
| | | 17c | 3151 | Abgottspon Franz des Oswald | MSZ, LWZ 2. Priorität | | |
| | | 20c | 3152 | Abgottspon Franz des Oswald | MSZ, LWZ 2. Priorität | | |
| | | 19 | 3153 | Furrer Jonas des Wendelin | MSZ, LWZ 2. Priorität | | |
| | | 20a | 3154 | Furrer Jonas des Wendelin | MSZ, LWZ 2. Priorität | | |
| | | 20a1 | 3155 | Furrer Rolf des Anton | MSZ, LWZ 2. Priorität | | |
| | | 37 | 3181 | Abgottspon Ignatia des Lukas | MSZ, LWZ 2. Priorität | | |
| | | 16 | 3182 | Briggeler Ida des Meinrad | MSZ, QSZ S3, LWZ 2. Priorität | | |
| | | 10 | 3184 | Abgottspon Theodor des Lukas | MSZ, QSZ S3, LWZ 2. Priorität | | |
| | | 13 | 3190 | Furrer Rudolf des Medard | MSZ, QSZ S3, LWZ 2. Priorität | | |
| | | 46b | 3191 | Briggeler Ida des Meinrad | MSZ, QSZ S3, LWZ 2. Priorität | | |
| | | 46a | 3192 | Abgottspon Reinhilde, Abgottspon Waldimir des Odilo | MSZ, QSZ S3, LWZ 2. Priorität | | |
| | | 43a | 3197 | Regotz Martin des Réne, Regotz Renè des Arthur | MSZ, LWZ 2. Priorität | | |
| | | 43 | 3198 | Regotz Martin des Réne, Regotz Renè des Arthur | MSZ, LWZ 2. Priorität | | |
| | | 39a | 3201 | Briggeler Ida des Meinrad | MSZ, LWZ 2. Priorität | | |
| | | 14 | 3300 | Gemeinde Eisten | MSZ, QSZ S3, LWZ 2. Priorität | | |
| | | 39c | 3301 | Abgottspon Meny des Josef-Marie | MSZ, LWZ 2. Priorität | | |
| | | 44a | 3302 | Abgottspon Franz des Oswald | MSZ, LWZ 2. Priorität | | |
| | | 45a | 3303 | Summermatter Egon des Josef | MSZ, LWZ 2. Priorität | | |
| | | n.p. | -- | -- | MSZ, QSZ S2-3, LWZ 2. Priorität | | |
| | | Bachtola 02 | S1 | n.p. | -- | Burgergemeinde Staldenried | MSZ |
| | | | S2 | n.p. | -- | Burgergemeinde Staldenried | MSZ |
| 47 | 3236 | | | Munizipalgemeinde Eisten | MSZ, QSZ S3, LWZ 2. Priorität | | |
| 4 | 3237 | | | Munizipalgemeinde Eisten | MSZ, QSZ S3, LWZ 2. Priorität | | |
| 1 | 3240 | | | Munizipalgemeinde Eisten | MSZ, QSZ S3, LWZ 2. Priorität | | |
| 2 | 3241 | | | Munizipalgemeinde Eisten | MSZ, QSZ S3, LWZ 2. Priorität | | |
| 49 | 3242 | | | Furrer Heinz des Hermann | MSZ, LWZ 2. Priorität | | |
| 50a | 3243 | | | Munizipalgemeinde Eisten | MSZ, LWZ 2. Priorität | | |
| 48 | 3244 | | | Furrer Heinz des Hermann | MSZ, LWZ 2. Priorität | | |
| 50b | 3247 | | | Furrer Heinz des Hermann | MSZ, LWZ 2. Priorität | | |
| 51 | 3248 | | | Munizipalgemeinde Eisten | MSZ, LWZ 2. Priorität | | |
| S3 | k.A. | | 3128 | Munizipalgemeinde Staldenried | Wanderweg | | |
| | 33 | | 3179 | Furrer Rolf des Anton, Summermatter Egon des Josef | MSZ, LWZ 2. Priorität | | |

| Quelle | Schutzzone | Parz.-Nr. | | Parzelleneigentümer | Nutzung der Parzelle innerhalb der Schutzzone |
|-------------|------------|------------------------------|-----------------------|--|---|
| | | Nr. Kat | Nr. AV | | |
| Bachtola 02 | S3 | 37 | 3181 | Abgottspon Ignatia des Lukas | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | | 16 | 3182 | Briggeler Ida des Meinrad | MSZ, QSZ S3, LWZ 2. Priorität |
| | | 10 | 3184 | Abgottspon Theodor des Lukas | MSZ, QSZ S3, LWZ 2. Priorität |
| | | 9b&c | 3185 | Abgottspon Theodor des Lukas | MSZ, QSZ S2, LWZ 2. Priorität |
| | | 7 | 3186 | Municipalgemeinde Eisten | MSZ, QSZ S2, LWZ 2. Priorität |
| | | 8a | 3187 | Furrer Heinz des Hermann | MSZ, QSZ S3, LWZ 2. Priorität |
| | | 9b | 3188 | Municipalgemeinde Eisten | MSZ, QSZ S3, LWZ 2. Priorität |
| | | 11 | 3189 | Abgottspon Cornelia des Lukas | MSZ, QSZ S3, LWZ 2. Priorität |
| | | 13 | 3190 | Furrer Rudolf des Medard | MSZ, QSZ S3, LWZ 2. Priorität |
| | | 46b | 3191 | Briggeler Ida des Meinrad | MSZ, QSZ S3, LWZ 2. Priorität |
| | | 46a | 3192 | Abgottspon Reinhilde, Abgottspon Waldimir des Odilo | MSZ, QSZ S3, LWZ 2. Priorität |
| | | 12 | 3193 | Furrer Heinz des Hermann | MSZ, QSZ S3, LWZ 2. Priorität |
| | | 12 | 3194 | Furrer Heinz des Hermann | MSZ, QSZ S3, LWZ 2. Priorität |
| | | 8 | 3195 | Furrer Heinz des Hermann | MSZ, QSZ S3, LWZ 2. Priorität |
| | | 45b | 3196 | Furrer Rolf des Anton | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | | 43a | 3197 | Regotz Martin des Réne, Regotz Renè des Arthur | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | | 43 | 3198 | Regotz Martin des Réne, Regotz Renè des Arthur | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | | 56 | 3199 | Summermatter Egon des Josef | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | | 44b | 3200 | Summermatter Egon des Josef | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | | 39a | 3201 | Briggeler Ida des Meinrad | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | | 36 | 3202 | Abgottspon Cecile des Lukas, Ab- gottspon Cornelia des Lukas, Ab- gottspon Dorothe des Lukas, Ab- gottspon Ignatia des Lukas, Ab- gottspon Meinrad des Lukas, Ab- gottspon Wendelin des Lukas, Briggeler Ida des Meinrad | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | | 40 | 3208 | Abgottspon Romaine des Wald- emir | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | | 57 | 3227 | Abgottspon Theodor des Lukas | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | | 55a | 3228 | Abgottspon Reinhilde, Abgottspon Waldimir des Odilo | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | | 55b | 3229 | Briggeler Ida des Meinrad | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | | 43b | 3230 | Furrer Heinz des Hermann | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | | 42 | 3231 | Abgottspon Cornelia des Lukas | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | | k.A. | 3232 | Municipalgemeinde Staldenried | Flurweg |
| | | 5a | 3233 | Regotz Martin des Réne, Regotz Renè des Arthur | MSZ, QSZ S3, LWZ 2. Priorität |
| | | 5b | 3234 | Abgottspon Felix des Lukas, Furrer Heinz des Hermann | MSZ, QSZ S3, LWZ 2. Priorität |
| | | 6 | 3235 | Furrer Heinz des Hermann | MSZ, QSZ S3, LWZ 2. Priorität |
| | | 47 | 3236 | Municipalgemeinde Eisten | MSZ, QSZ S3, LWZ 2. Priorität |
| 48 | 3244 | Furrer Heinz des Hermann | MSZ, LWZ 2. Priorität | | |
| 54 | 3245 | Municipalgemeinde Eisten | MSZ, LWZ 2. Priorität | | |
| 48a | 3246 | Abgottspon Theodor des Lukas | MSZ, LWZ 2. Priorität | | |

| Quelle | Schutzzone | Parz.-Nr. | | Parzelleneigentümer | Nutzung der Parzelle innerhalb der Schutzzone |
|-------------|------------|-----------|------------------------------|---|---|
| | | Nr. Kat | Nr. AV | | |
| Bachtola 02 | S3 | 50b | 3247 | Furrer Heinz des Hermann | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | | 51 | 3248 | Munizipalgemeinde Eisten | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | | 14 | 3300 | Munizipalgemeinde Eisten | MSZ, QSZ S3, LWZ 2. Priorität |
| Bachtola 03 | S1 | n.p. | -- | Burgergemeinde Staldenried | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| Bachtola 03 | S2 | 47 | 3236 | Munizipalgemeinde Eisten | MSZ, QSZ S3, LWZ 2. Priorität |
| | S2 | 49 | 3242 | Furrer Heinz des Hermann | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | | 50a | 3243 | Munizipalgemeinde Eisten | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | | 48 | 3244 | Furrer Heinz des Hermann | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | | 54 | 3245 | Munizipalgemeinde Eisten | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | | 48a | 3246 | Abgottspon Theodor des Lukas | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | | 50b | 3247 | Furrer Heinz des Hermann | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | | 51 | 3248 | Munizipalgemeinde Eisten | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | | 53 | 3249 | Munizipalgemeinde Eisten | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | | 52 | 3283 | Munizipalgemeinde Eisten | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | | n.p. | -- | -- | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | S3 | k.A. | 3128 | Munizipalgemeinde Staldenried | Wanderweg |
| | | 33 | 3179 | Furrer Rolf des Anton, Summermatter Egon des Josef | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | | 20a2 | 3180 | Furrer Rolf des Anton | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | | 37 | 3181 | Abgottspon Ignatia des Lukas | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | | 16 | 3182 | Briggeler Ida des Meinrad | MSZ, QSZ S3, LWZ 2. Priorität |
| | | 46b | 3191 | Briggeler Ida des Meinrad | MSZ, QSZ S3, LWZ 2. Priorität |
| | | 46a | 3192 | Abgottspon Reinhilde, Abgottspon Waldimir des Odilo | MSZ, QSZ S3, LWZ 2. Priorität |
| | | 45b | 3196 | Furrer Rolf des Anton | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | | 43a | 3197 | Regotz Martin des Réne, Regotz Renè des Arthur | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | | 43 | 3198 | Regotz Martin des Réne, Regotz Renè des Arthur | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | | 56 | 3199 | Summermatter Egon des Josef | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | | 44b | 3200 | Summermatter Egon des Josef | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | | 39a | 3201 | Briggeler Ida des Meinrad | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | | 36 | 3202 | Abgottspon Cecile des Lukas, Abgottspon Cornelia des Lukas, Abgottspon Dorothe des Lukas, Abgottspon Ignatia des Lukas, Abgottspon Meinrad des Lukas, Abgottspon Wendelin des Lukas, Briggeler Ida des Meinrad | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | | 40 | 3208 | Abgottspon Romaine des Waldemir | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | | 89 | 3220 | Abgottspon Reinhilde, Abgottspon Waldimir des Odilo | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | | 59a | 3225 | Regotz Martin des Réne, Regotz Renè des Arthur | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | | 58 | 3226 | Munizipalgemeinde Eisten | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | 57 | 3227 | Abgottspon Theodor des Lukas | MSZ, LWZ 2. Priorität | |

| Quelle | Schutzzone | Parz.-Nr. | | Parzelleneigentümer | Nutzung der Parzelle innerhalb der Schutzzone |
|-------------|------------|------------------------------|--------------------------|---|---|
| | | Nr. Kat | Nr. AV | | |
| Bachtola 03 | S3 | 55a | 3228 | Abgottspon Reinhilde, Abgottspon Waldimir des Odilo | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | | 55b | 3229 | Briggeler Ida des Meinrad | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | | 43b | 3230 | Furrer Heinz des Hermann | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | | 42 | 3231 | Abgottspon Cornelia des Lukas | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | | k.A. | 3232 | Munizipalgemeinde Staldenried | Flurweg |
| | | 47 | 3236 | Munizipalgemeinde Eisten | MSZ, QSZ S3, LWZ 2. Priorität |
| | | 4 | 3237 | Munizipalgemeinde Eisten | MSZ, QSZ S3, LWZ 2. Priorität |
| | | 49 | 3242 | Furrer Heinz des Hermann | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | | 48 | 3244 | Furrer Heinz des Hermann | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | | 54 | 3245 | Munizipalgemeinde Eisten | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | | 48a | 3246 | Abgottspon Theodor des Lukas | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | | 53 | 3249 | Munizipalgemeinde Eisten | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | | 60a | 3250 | Abgottspon Theodor des Lukas | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | | k.A. | 3272 | Munizipalgemeinde Staldenried | Verkehrsweg |
| | | 52 | 3283 | Munizipalgemeinde Eisten | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | | 39c | 3301 | Abgottspon Meny des Josef-Marie | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | | 44a | 3302 | Abgottspon Franz des Oswald | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | | 45a | 3303 | Summermatter Egon des Josef | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | | n.p. | -- | -- | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| Bachtola 04 | S1 | n.p. | -- | Burgergemeinde Staldenried | -- |
| | S2 | n.p. | -- | Burgergemeinde Staldenried | -- |
| | | 49 | 3242 | Furrer Heinz des Hermann | MSZ, MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | S3 | 51 | 3248 | Munizipalgemeinde Eisten | MSZ, MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | | n.p. | -- | -- | -- |
| | | 45b | 3196 | Furrer Rolf des Anton | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | | 43a | 3197 | Regotz Marlin des Réne, Regotz René des Arthur | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | | 43 | 3198 | Regotz Martin des Réne, Regotz René des Arthur | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | | 56 | 3199 | Summermatter Egon des Josef | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | | 59a | 3225 | Regotz Marlin des Réne, Regotz René des Arthur | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | | 58 | 3226 | Munizipalgemeinde Eisten | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | | 57 | 3227 | Abgottspon Theodor des Lukas | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | | 55a | 3228 | Abgottspon Reinhilde, Abgottspon Waldimir des Odilo | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | | k.A. | 3232 | Munizipalgemeinde Staldenried | Flurweg |
| | | 47 | 3236 | Munizipalgemeinde Eisten | MSZ, QSZ S3, LWZ 2. Priorität |
| | | 1 | 3240 | Munizipalgemeinde Eisten | MSZ, QSZ S3, LWZ 2. Priorität |
| | | 2 | 3241 | Munizipalgemeinde Eisten | MSZ, QSZ S3, LWZ 2. Priorität |
| | | 49 | 3242 | Furrer Heinz des Hermann | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | 50a | 3243 | Munizipalgemeinde Eisten | MSZ, LWZ 2. Priorität | |
| 48 | 3244 | Furrer Heinz des Hermann | MSZ, LWZ 2. Priorität | | |
| 54 | 3245 | Munizipalgemeinde Eisten | MSZ, LWZ 2. Priorität | | |
| 48a | 3246 | Abgottspon Theodor des Lukas | MSZ, LWZ 2. Priorität | | |

| Quelle | Schutzzone | Parz.-Nr. | | Parzelleneigentümer | Nutzung der Parzelle innerhalb der Schutzzone |
|-----------------------|------------|---|---------------------------|---|---|
| | | Nr. Kat | Nr. AV | | |
| Bachtola 04 | S3 | 50b | 3247 | Furrer Heinz des Hermann | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | | 51 | 3248 | Munizipalgemeinde Eisten | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | | 53 | 3249 | Munizipalgemeinde Eisten | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | | 60a | 3250 | Abgottspon Theodor des Lukas | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | | 60 | 3251 | Furrer Heinz des Hermann | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | | k.A. | 3272 | Munizipalgemeinde Staldenried | Verkehrsweg |
| | | 65 | 3282 | Munizipalgemeinde Eisten | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | | 52 | 3283 | Munizipalgemeinde Eisten | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | | 76 | 3284 | Munizipalgemeinde Eisten | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| Bachtola 05 (Reserve) | S1 | n.p. | -- | Burgergemeinde Staldenried | -- |
| | S2 | n.p. | -- | Burgergemeinde Staldenried | -- |
| | | 57 | 3129 | unbekannt | MSZ, QSZ S2 |
| | | 58c | 3135 | Abgottspon Heinrich des Johann | MSZ, QSZ S2, LWZ 2. Priorität |
| | | 4 | 3237 | Munizipalgemeinde Eisten | QSZ S3, LWZ 2. Priorität |
| | | 3 | 3238 | Munizipalgemeinde Eisten | MSZ, QSZ S2-3, LWZ 2. Priorität |
| | | 3b | 3239 | Furrer Heinz des Hermann | MSZ, QSZ S2, LWZ 2. Priorität |
| | | 1 | 3240 | Munizipalgemeinde Eisten | MSZ, QSZ S3, LWZ 2. Priorität |
| | | 2 | 3241 | Munizipalgemeinde Eisten | MSZ, QSZ S3, LWZ 2. Priorität |
| | | 49 | 3242 | Furrer Heinz des Hermann | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | | 48 | 3244 | Furrer Heinz des Hermann | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | | S3 | k.A. | 3128 | Munizipalgemeinde Staldenried |
| | n.p. | | -- | Burgergemeinde Staldenried | -- |
| | 16a | | 3082 | Abgottspon Ignatia des Lukas Abgottspon Wendelin des Lukas | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | 16b | | 3083 | Abgottspon Dorothe des Lukas | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | 56 | | 3127 | Munizipalgemeinde Eisten | MSZ, QSZ S2-3 |
| | k.A. | | 3128 | Munizipalgemeinde Staldenried | MSZ, QSZ S2-3, LWZ 2. Priorität |
| | 57 | | 3129 | unbekannt | MSZ, QSZ S2 |
| | 58c | | 3135 | Abgottspon Heinrich des Johann | MSZ, QSZ S2, LWZ 2. Priorität |
| | 58 | | 3144 | Abgottspon Moritz des Johann | MSZ, QSZ S1-S2, LWZ 2. Priorität |
| | 17d | | 3147 | Abgottspon Romaine des Waldemir | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | 17a | | 3148 | Summermatter Egon des Josef | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | 18 | | 3149 | Summermatter Egon des Josef | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | 17b | | 3150 | Furrer Rolf des Anton | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | 19 | | 3153 | Furrer Jonas des Wendelin | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | 16 | | 3182 | Briggeler Ida des Meinrad | MSZ, QSZ S3, LWZ 2. Priorität |
| | 45b | | 3196 | Furrer Rolf des Anton | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | 43a | | 3197 | Regotz Marlin des Réne, Regotz René des Arthur | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | 43 | | 3198 | Regotz Marlin des Réne, Regotz René des Arthur | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | 39a | 3201 | Briggeler Ida des Meinrad | MSZ, LWZ 2. Priorität | |
| 55a | 3228 | Abgottspon Reinhilde, Abgottspon Waldimir des Odilo | MSZ, LWZ 2. Priorität | | |

| Quelle | Schutzzone | Parz.-Nr. | | Parzelleneigentümer | Nutzung der Parzelle innerhalb der Schutzzone |
|-------------------------|------------|-----------|--------|---|---|
| | | Nr. Kat | Nr. AV | | |
| Bachtola 05 (Reserve) | S3 | k.A. | 3232 | Munizipalgemeinde Staldenried | Flurweg |
| | | 4 | 3237 | Munizipalgemeinde Eisten | MSZ, QSZ S3, LWZ 2. Priorität |
| | | 3 | 3238 | Munizipalgemeinde Eisten | MSZ, QSZ S3, LWZ 2. Priorität |
| | | 49 | 3242 | Furrer Heinz des Hermann | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | | 50a | 3243 | Munizipalgemeinde Eisten | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | | 48 | 3244 | Furrer Heinz des Hermann | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | | 54 | 3245 | Munizipalgemeinde Eisten | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | | 39c | 3301 | Abgottspon Meny des Josef-Marie | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | | 44a | 3302 | Abgottspon Franz des Oswald | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| | | 45a | 3303 | Summermatter Egon des Josef | MSZ, LWZ 2. Priorität |
| Rossumme (West und Ost) | S1-S3 | n.p. | -- | Burgergemeinde Staldenried | Landwirtschaft 2. Priorität |
| Sänntum (01-03) | S1-S3 | n.p. | -- | Burgergemeinde Staldenried | Landwirtschaft 2. Priorität |
| Trigl 01 | S1 | 11 | 1825 | Burgergemeinde Staldenried | QSZ S1-S3 |
| | | 11 | 1831 | Furrer Michael des Medard | QSZ S1-S2 |
| | S2 | 11 | 1825 | Burgergemeinde Staldenried | QSZ S1-S3 |
| | | 11 | 1831 | Furrer Michael des Medard | QSZ S1-S2 |
| | S3 | 29 | 1693 | Abgottspon Robert des Dionys | QSZ S3 |
| | | 29 | 1694 | Abgottspon German des Othmar | QSZ S3 |
| | | 29 | 1695 | Regotz Ingrid der German | QSZ S3 |
| | | 11 | 1825 | Burgergemeinde Staldenried | QSZ S1-S3 |
| Trigl 02 | S1 | 11 | 1825 | Burgergemeinde Staldenried | QSZ S1-S3 |
| | | 11 | 1825 | Burgergemeinde Staldenried | QSZ S1-S3 |
| | S2 | 11 | 1828 | Kalbermatter Fernanda des Jose | QSZ S2-S3 |
| | | 11 | 1830 | Furrer Rudolf | QSZ S3 |
| | | 29 | 1693 | Abgottspon Robert des Dionys | QSZ S3 |
| | S3 | 29 | 1694 | Abgottspon German des Othmar | QSZ S3 |
| | | 29 | 1695 | Regotz Ingrid der German | QSZ S3 |
| | | 11 | 1825 | Burgergemeinde Staldenried | QSZ S1-S3 |
| | | 11 | 1826 | Abgottspon Meny d. Josef-Marie | QSZ S3 |
| | | 29 | 1827 | Furrer Angelika des Alban, Furrer Christoph des Alb,an Furrer Reinhard des Alban, Furrer Wolfgang des Alban | QSZ S3 |
| | | 11 | 1828 | Kalbermatter Fernanda des Jose | QSZ S2-S3 |
| | | 11 | 1829 | Abgottspon Irmgard des Otto | Wald |
| | | 11 | 1830 | Furrer Rudolf | QSZ S3 |
| | Trigl 03 | S1 | 11 | 1825 | Burgergemeinde Staldenried |
| 11 | | | 1825 | Burgergemeinde Staldenried | QSZ S1-S3 |
| S2 | | k.A. | 1831 | Furrer Michael des Medard | QSZ S1-S2 |
| | | 11 | 1825 | Burgergemeinde Staldenried | QSZ S1-S3 |
| | | 11 | 1828 | Kalbermatter Fernanda des Jose | QSZ S2-S3 |
| | | 11 | 1830 | Furrer Rudolf | QSZ S3 |

| Quelle | Schutzzone | Parz.-Nr. | | Parzelleneigentümer | Nutzung der Parzelle innerhalb der Schutzzone |
|-----------|------------|-------------------------------|---------------------------|---|---|
| | | Nr. Kat | Nr. AV | | |
| Trigi 04 | S1 | 11 | 1825 | Burgergemeinde Staldenried | QSZ S1-S3 |
| | S2 | 11 | 1825 | Burgergemeinde Staldenried | LWZ 2. Priorität, QSZ S1-S3 |
| Trigi 04 | S2 | 12 | 1827 | Furrer Angelika des Alban, Furrer Christoph des Alban, Furrer Reinhard des Alban, Furrer Wolfgang des Alban | QSZ S3 |
| | | 11 | 1828 | Kalbermatter Fernanda des Jose | QSZ S2-S3 |
| | | 11 | 1829 | Abgottspon Irmgard des Otto | Wald |
| | | 11 | 1830 | Furrer Rudolf | QSZ S3 |
| | S3 | 29 | 1693 | Abgottspon Robert des Dionys | QSZ S3 |
| | | 29 | 1694 | Abgottspon German des Othmar | QSZ S3 |
| | | 29 | 1695 | Regotz Ingrid der German | QSZ S3 |
| | | 11 | 1825 | Burgergemeinde Staldenried | LWZ 2. Priorität, QSZ S1-S3 |
| | | 11 | 1826 | Abgottspon Meny d. Josef-Marie | QSZ S3 |
| | | 12 | 1827 | Furrer Angelika des Alban, Furrer Christoph des Alban, Furrer Reinhard des Alban, Furrer Wolfgang des Alban | QSZ S3 |
| | | 11 | 1828 | Kalbermatter Fernanda des Jose | QSZ S2-S3 |
| | | 11 | 1829 | Abgottspon Irmgard des Otto | Wald |
| | | 11 | 1830 | Furrer Rudolf | QSZ S3 |
| | | Trigi 05 | S1 | 11 | 1825 |
| S2 | 11 | | 1825 | Burgergemeinde Staldenried | LWZ 2. Priorität, QSZ S1-S3 |
| | 11 | | 1828 | Kalbermatter Fernanda des Jose | QSZ S2-S3 |
| | 11 | | 1831 | Furrer Michael des Medard | QSZ S1-S2 |
| S3 | 11 | | 1825 | Burgergemeinde Staldenried | LWZ 2. Priorität, QSZ S1-S3 |
| | 11 | | 1828 | Kalbermatter Fernanda des Jose | QSZ S2-S3 |
| | 29 | | 1693 | Abgottspon Robert des Dionys | QSZ S3 |
| Gischa 01 | S1 | 12 | 1856 | Burgergemeinde Staldenried | QSZ S1-S2 |
| | S2 | 11 | 1825 | Burgergemeinde Staldenried | LWZ 2. Priorität, QSZ S1-S3 |
| | | 11 | 1832 | Furrer Michael 20 des Michael | QSZ S2-S3 |
| | | 12 | 1854 | Munizipalgemeinde Staldenried | QSZ S3 |
| | | 12 | 1855 | Munizipalgemeinde Staldenried | QSZ S2-S3 |
| | | 12 | 1856 | Burgergemeinde Staldenried | QSZ S1-S2 |
| | S3 | 11 | 1825 | Burgergemeinde Staldenried | LWZ 2. Priorität, QSZ S1-S3 |
| | | 12 | 1827 | Furrer Angelika des Alban, Furrer Christoph des Alban, Furrer Reinhard des Alban, Furrer Wolfgang des Alban | QSZ S3 |
| | | 11 | 1828 | Kalbermatter Fernanda des Jose | QSZ S2-S3 |
| | | 11 | 1829 | Abgottspon Irmgard des Otto | QSZ S3 |
| | | 11 | 1830 | Furrer Rudolf | QSZ S3 |
| 11 | | 1831 | Furrer Michael des Medard | QSZ S1-S2 | |
| 12 | 1854 | Munizipalgemeinde Staldenried | QSZ S2-S3 | | |

| Quelle | Schutzzone | Parz.-Nr. | | Parzelleneigentümer | Nutzung der Parzelle innerhalb der Schutzzone |
|-----------|-------------|-------------|--------|---|---|
| | | Nr. Kat | Nr. AV | | |
| Gischa 02 | S1 | 12 | 1859 | Abgottspon Thomas des Leander | QSZ S3 |
| | S2 | 12 | 1853 | Burgergemeinde Staldenried | NR, Wald, LWZ 2. Priorität, QSZ S3 |
| | | 12 | 1854 | Munizipalgemeinde Staldenried | QSZ S2-S3 |
| Gischa 02 | S2 | 5a | 1858 | Abgottspon Johann des Julius | QSZ S2-S3 |
| | | 12 | 1859 | Abgottspon Thomas des Leander | LWZ 2. Priorität, QSZ S3 |
| | | 4 | 1860 | Abgottspon Thomas des Leanders | QSZ S3 |
| | | 3a | 1867 | Abgottspon Thomas des Leanders | -- |
| | | 3b | 1862 | Briggeler Werner des Josef | LWZ 2. Priorität, QSZ S3 |
| | | 2 | 1867 | Abgottspon Thomas des Leanders | LWZ 2. Priorität, QSZ S3 |
| | | S3 | 11 | 1825 | Burgergemeinde Staldenried |
| | 11 | | 1829 | Abgottspon Irmgard des Otto | QSZ S3 |
| | 12 | | 1853 | Burgergemeinde Staldenried | NR, Wald, LWZ 2. Priorität, QSZ S3 |
| | 12 | | 1854 | Munizipalgemeinde Staldenried | QSZ S2-S3 |
| | | | | | |
| | Riedbach 01 | S1 | k.A. | 3310 | Munizipalgemeinde Stalden |
| 31b | | | 2654 | Abgottspon Thomas des Leanders | QSZ S1-S2 |
| S2 | | 12 | 1856 | Burgergemeinde Staldenried | QSZ S1-S3 |
| | | 12 | 1857 | Abgottspon Hedwig des Dionys | QSZ S3 |
| | | 5a | 1858 | Abgottspon Johann des Julius | QSZ S2-S3 |
| | | 31a | 2653 | Abgottspon Thomas des Leanders | QSZ S2, LWZ 2. Priorität |
| | | 31b | 2654 | Abgottspon Thomas des Leanders | QSZ S1-S2 |
| | | k.A. | 2655 | ohne Eigentum (Geteilschaft Oberrieder) | Wässerwasserleitung, QSZ S1-S3 |
| S3 | | 11 | 1825 | Burgergemeinde Staldenried | LWZ 2. Priorität, QSZ S1-S3 |
| | | 11 | 1829 | Abgottspon Irmgard des Otto | QSZ S3 |
| | | 11 | 1830 | Furrer Rudolf | QSZ S3 |
| | | 11 | 1832 | Furrer Michael 20 des Michael | QSZ S2-S3 |
| | | 12 | 1853 | Burgergemeinde Staldenried | NR, Wald, LWZ 2. Priorität, QSZ S3 |
| | | 12 | 1854 | Munizipalgemeinde Staldenried | QSZ S2-S3 |
| | | 12 | 1855 | Munizipalgemeinde Staldenried | QSZ S2-S3 |
| | | 12 | 1856 | Burgergemeinde Staldenried | QSZ S1-S3 |
| | | 5a | 1858 | Abgottspon Johann des Julius | QSZ S2-S3 |
| | | 12 | 1859 | Abgottspon Thomas des Leander | QSZ S3 |
| | | 4 | 1860 | Abgottspon Thomas des Leanders | QSZ S3 |
| | | Riedbach 02 | S1 | k.A. | 3309 |
| S2 | 12 | | 1856 | Burgergemeinde Staldenried | QSZ S1-S3 |
| | 5a | | 1858 | Abgottspon Johann des Julius | QSZ S2-S3 |
| | 12 | | 1859 | Abgottspon Thomas des Leander | QSZ S3 |
| | 46 | | 2547 | Munizipalgemeinde Staldenried | Verkehrsweg |
| | 30 | | 2650 | Briggeler Werner des Josef | QSZ S2-S3 |
| | 31a | | 2653 | Abgottspon Thomas des Leanders | QSZ S2, LWZ 2. Priorität |
| | 31b | | 2654 | Abgottspon Thomas des Leanders | QSZ S1-S2 |
| | k.A. | | 2655 | ohne Eigentum (Geteilschaft Oberrieder) | Wässerwasserleitung, QSZ S1-S3 |

| Quelle | Schutzzone | Parz.-Nr. | | Parzelleneigentümer | Nutzung der Parzelle Innerhalb der Schutzzone |
|-------------|------------|-------------------------------|-------------------------------|---|---|
| | | Nr. Kat | Nr. AV | | |
| Riedbach 02 | S3 | 12 | 1853 | Burgergemeinde Staldenried | NR, Wald, LWZ 2. Priorität, QSZ S3 |
| | | 12 | 1854 | Munizipalgemeinde Staldenried | QSZ S2-S3 |
| | | 12 | 1855 | Munizipalgemeinde Staldenried | QSZ S2-S3 |
| | S3 | 12 | 1856 | Burgergemeinde Staldenried | QSZ S1-S3 |
| | | 12 | 1857 | Abgottspon Hedwig des Dionys | QSZ S3 |
| | | 5a | 1858 | Abgottspon Johann des Julius | QSZ S2-S3 |
| | | 12 | 1859 | Abgottspon Thomas des Leander | QSZ S3 |
| | | 4 | 1860 | Abgottspon Thomas des Leanders | QSZ S3 |
| | | 3a | 1861 | Abgottspon Thomas des Leanders | -- |
| | | 3b | 1862 | Briggeler Werner des Josef | QSZ S3, LWZ 2. Priorität |
| Riedbach 03 | S1 | k.A. | 3308 | Munizipalgemeinde Stalden | QSZ S1-S2 |
| | S2 | 46 | 2547 | Munizipalgemeinde Staldenried | Verkehrsweg, QSZ S2-3 |
| | | 33 | 2647 | Abgottspon Alex des Franz | QSZ S3, LWZ 2. Priorität |
| | | 37 | 2648 | Riedbachgeteilschaft | QSZ S3, LWZ 2. Priorität |
| | | 29 | 2649 | Abgottspon Thomas des Leander | MSZ, LWZ 2. Priorität, QSZ S3 |
| | | 30 | 2650 | Briggeler Werner des Josef | MSZ, LWZ 2. Priorität, QSZ S2-3 |
| | | 39 | 2651 | Briggeler Werner des Josef | QSZ S2, LWZ 2. Priorität |
| | | 38 | 2652 | Abgottspon Leander des Alex | QSZ S2 |
| | | 31a | 2653 | Abgottspon Thomas des Leander | QSZ S2 |
| | | 31b | 2654 | Abgottspon Thomas des Leander | QSZ S2 |
| | | k.A. | 2655 | ohne Eigentum (Geteilschaft Oberrieder) | Wässerwasserleitung |
| | S3 | 12 | 1854 | Munizipalgemeinde Staldenried | QZS S2-3 |
| | | 12 | 1856 | Burgergemeinde Staldenried | QZS S1-2 |
| | | 5a | 1858 | Abgottspon Johann des Julius | QZS S2-3 |
| | | 12 | 1859 | Abgottspon Thomas des Leander | QZS S3, LWZ 2. Priorität |
| | | 4 | 1860 | Abgottspon Thomas des Leander | QZS S3 |
| | | 3a | 1861 | Abgottspon Thomas des Leander | -- |
| | | 3b | 1862 | Briggeler Werner des Josef | QZS S3, LWZ 2. Priorität |
| | | 12 | 1863 | Abgottspon Thomas des Leander | MSZ, QZS S3, LWZ 2. Priorität |
| | | 12 | 1864 | Abgottspon Thomas des Leander, Briggeler Werner | MSZ, QZS S3, LWZ 2. Priorität, Gebäude |
| 2 | | 1867 | Abgottspon Thomas des Leander | QZS S3 | |
| Riedbach 04 | S1 | k.A. | 3307 | Munizipalgemeinde Stalden | QZS S1-2 |
| | | 32 | 2617 | Munizipalgemeinde Stalden | QZS S1-2 |
| | S2 | k.A. | 3308 | Munizipalgemeinde Stalden | QZS S2-3 |
| | | 32 | 2617 | Munizipalgemeinde Stalden | QZS S1-2 |
| | S3 | 12 | 1856 | Burgergemeinde Staldenried | QZS S1-2 |
| | | 5a | 1858 | Abgottspon Johann des Julius | QZS S2-3 |
| | | 12 | 1859 | Abgottspon Thomas des Leander | QZS S3, LWZ 2. Priorität |
| | | 3b | 1862 | Briggeler Werner des Josef | QZS S3, LWZ 2. Priorität |
| 12 | 1863 | Abgottspon Thomas des Leander | MSZ, QZS S3, LWZ 2. Priorität | | |

| Quelle | Schutzzone | Parz.-Nr. | | Parzelleneigentümer | Nutzung der Parzelle Innerhalb der Schutzzone |
|-------------|------------|---------------------------|----------|---|---|
| | | Nr. Kat | Nr. AV | | |
| Riedbach 04 | S3 | 12 | 1864 | Abgottspon Thomas des Leander, Briggeler Werner | MSZ, QZS S3, LWZ 2. Priorität, Gebäude |
| | | 2 | 1867 | Abgottspon Thomas des Leander | QZS S3 |
| | | 46 | 2547 | Municipalgemeinde Staldenried | Verkehrsweg, QSZ S2-3 |
| | | 29 | 2649 | Abgottspon Thomas des Leander | MSZ, QZS S3, LWZ 2. Priorität |
| | | 39 | 2651 | Briggeler Werner des Josef | QSZ S2, LWZ 2. Priorität |
| | | 38 | 2652 | Abgottspon Leander des Alex | QSZ S2 |
| | | 31a | 2653 | Abgottspon Thomas des Leander | QSZ S2 |
| | | 31b | 2654 | Abgottspon Thomas des Leanders | QSZ S1-S2 |
| | | k.A. | 2655 | ohne Eigentum (Geteilschaft Oberriederi) | Wässerwasserleitung |
| | | k.A. | 3309 | Municipalgemeinde Stalden | QZS S1,3 |
| | | k.A. | 3310 | Municipalgemeinde Stalden | QZS S1 |
| Riedbach 05 | S1 | k.A. | 3307 | Municipalgemeinde Stalden | QZS S1-2 |
| | | 32 | 2617 | Municipalgemeinde Stalden | QZS S1-2 |
| | S2 | k.A. | 3308 | Municipalgemeinde Stalden | QZS S2-3 |
| | | 32 | 2617 | Municipalgemeinde Stalden | QZS S1-2 |
| | S3 | 12 | 1864 | Abgottspon Thomas des Leander, Briggeler Werner | MSZ, QZS S3, LWZ 2. Priorität, Gebäude |
| | | 12 | 1856 | Burgergemeinde Staldenried | QZS S1-2 |
| | | 5a | 1858 | Abgottspon Johann des Julius | QZS S2-3 |
| | | 12 | 1859 | Abgottspon Thomas des Leander | QZS S3, LWZ 2. Priorität |
| | | 3b | 1862 | Briggeler Werner des Josef | QZS S3, LWZ 2. Priorität |
| | | 12 | 1863 | Abgottspon Thomas des Leander | MSZ, QZS S3, LWZ 2. Priorität |
| | | 2 | 1867 | Abgottspon Thomas des Leander | QZS S3 |
| | | 46 | 2547 | Municipalgemeinde Staldenried | Verkehrsweg, QSZ S2-3 |
| | | 29 | 2649 | Abgottspon Thomas des Leander | MSZ, QZS S3, LWZ 2. Priorität |
| | | 39 | 2651 | Briggeler Werner des Josef | QSZ S2, LWZ 2. Priorität |
| | | 38 | 2652 | Abgottspon Leander des Alex | QSZ S2 |
| | | 31a | 2653 | Abgottspon Thomas des Leander | QSZ S2 |
| | | 31b | 2654 | Abgottspon Thomas des Leanders | QSZ S1-S2 |
| | | k.A. | 2655 | ohne Eigentum (Geteilschaft Oberriederi) | Wässerwasserleitung |
| k.A. | 3309 | Municipalgemeinde Stalden | QZS S1,3 | | |
| k.A. | 3310 | Municipalgemeinde Stalden | QZS S1 | | |
| Riedbach 06 | S1 | k.A. | 3306 | Municipalgemeinde Stalden | QZS S1 |
| | S2 | 32 | 2617 | Municipalgemeinde Stalden | QZS S1-2 |
| | S3 | 5a | 1858 | Abgottspon Johann des Julius | QZS S2-3 |
| | | 12 | 1859 | Abgottspon Thomas des Leander | QZS S3, LWZ 2. Priorität |
| | | 3b | 1862 | Briggeler Werner des Josef | QZS S3, LWZ 2. Priorität |
| | | 12 | 1863 | Abgottspon Thomas des Leander | MSZ, QZS S3, LWZ 2. Priorität |
| | | 12 | 1864 | Abgottspon Thomas des Leander, Briggeler Werner | MSZ, QZS S3, LWZ 2. Priorität, Gebäude |
| | | 2 | 1867 | Abgottspon Thomas des Leander | QZS S3 |
| | | 16 | 1868 | Briggeler Werner des Josef | MSZ, QZS S3, LWZ 2. Priorität |

| Quelle | Schutzzone | Parz.-Nr. | | Parzelleneigentümer | Nutzung der Parzelle innerhalb der Schutzzone |
|-------------|------------|---|---------------------|--|---|
| | | Nr. Kat | Nr. AV | | |
| Riedbach 06 | S3 | 46 | 2547 | Munizipalgemeinde Staldenried | Verkehrsweg, QSZ S2-3 |
| | | 25 | 2618 | Abgottspon Erwin des Erwin | QZS S2, LWZ 2. Priorität |
| | | k.A. | 2619 | Abgottspon Erwin des Erwin | QZS S2, LWZ 2. Priorität |
| | | 23 | 2620 | Abgottspon Erwin des Erwin | QZS S2-3, LWZ 2. Priorität |
| | | 26 | 2622 | Abgottspon Erwin des Erwin | QZS S3, LWZ 2. Priorität |
| | | 27 | 2623 | Abgottspon Thomas des Leander | QZS S3, LWZ 2. Priorität |
| | | 28b | 2643 | Abgottspon Leander des Alex | QZS S3, LWZ 2. Priorität |
| | | 28b | 2644 | Briggeler Werner des Josef | QZS S3, LWZ 2. Priorität |
| | | 28b | 2645 | Abgottspon Thomas des Leander, Briggeler Werner des Josef | QZS S3, LWZ 2. Priorität |
| | | 28a | 2646 | Abgottspon Thomas des Leander | MSZ, QZS S3, LWZ 2. Priorität |
| | | 33 | 2647 | Abgottspon Alex des Franz | QSZ S3, LWZ 2. Priorität |
| | | 37 | 2648 | Riedbachgeteilschaft | QSZ S3, LWZ 2. Priorität |
| | | 29 | 2649 | Abgottspon Thomas des Leander | MSZ, QZS S3, LWZ 2. Priorität |
| | | 30 | 2650 | Briggeler Werner des Josef | MSZ, LWZ 2. Priorität, QSZ S2-3 |
| | | 39 | 2651 | Briggeler Werner des Josef | QSZ S2, LWZ 2. Priorität |
| | | 38 | 2652 | Abgottspon Leander des Alex | QSZ S2 |
| | | 31a | 2653 | Abgottspon Thomas des Leander | QSZ S2 |
| k.A. | 2655 | ohne Eigentum (Geteilschaft Oberrieder) | Wässerwasserleitung | | |
| Riedbach 07 | S1 | k.A. | 3305 | Munizipalgemeinde Stalden | QSZ S1-S2 |
| | | 60a | 2603 | Munizipalgemeinde Stalden | QSZ S1-S2 |
| | S2 | k.A. | 2550 | Munizipalgemeinde Staldenried | Verkehrsweg |
| | | 5c | 2567 | Abgottspon Engelbert des Medard | QSZ S3 |
| | | 49a | 2582 | Brigger Marcel des Anton | QSZ S2-S3, LWZ 2. Priorität |
| | | 50a | 2583 | Brigger Marcel des Anton | QSZ S2-S3, LWZ 2. Priorität |
| | | 50b | 2584 | Furrer Otto des Wendelin | QSZ S3, LWZ 2. Priorität |
| | | 51 | 2585 | Brigger Mechtild des Anton | QSZ S2-S3, LWZ 2. Priorität |
| | | 52 | 2586 | Brigger Eugen des Viktor, Brigger Harald des Stephan, Brigger Marcel des Anton, Furrer Otto des Wendelin | QSZ S2 |
| | | 59 | 2587 | Brigger Eugen des Viktor | QSZ S2-S3 |
| | | 56 | 2588 | Brigger Eugen des Viktor | QSZ S3 |
| | | 57 | 2589 | Brigger Eugen des Viktor | QSZ S2-S3 |
| | | 58 | 2590 | Brigger Eugen des Viktor | QSZ S2-S3 |
| | | 19 | 2591 | Abgottspon Wilhelmine des Wilhelm | QSZ S3 |
| | | 22 | 2593 | Furrer Bertram des Rudolf | QSZ S3 |
| | | 7 | 2596 | Abgottspon Engelbert des Medard | QSZ S3 |
| | | 10 | 2597 | Abgottspon Gabriel des Philemon, Abgottspon Germana des Philemon, Abgottspon Kurt des Philemon, Abgottspon Noemie des Philemon | QSZ S3 |

| Quelle | Schutzzone | Parz.-Nr. | | Parzelleneigentümer | Nutzung der Parzelle innerhalb der Schutzzone |
|-------------|------------|-----------|-----------------------------------|--|---|
| | | Nr. Kat | Nr. AV | | |
| Riedbach 07 | S2 | 17 | 2600 | Abgottspon Gabriel des Philemon, Abgottspon Germana des Philemon, Abgottspon Kurt des Philemon, Abgottspon Noemie des Philemon | QSZ S2-S3 |
| | | 9 | 2601 | Hollenstein Heinz des Ernst | QSZ S2-S3 |
| | | 60b | 2602 | Brigger Eugen des Viktor | QSZ S2 |
| | | 60a | 2603 | Munizipalgemeinde Stalden | QSZ S1-S2 |
| | | k.A. | 2604 | ohne Eigentum | QSZ S1-S2 |
| | | 61b | 2610 | Brigger Marcel des Anton | QSZ S1-S2 |
| | | 16b | 2611 | Furrer Faustus des Lukas, Furrer Irmgard des Lukas, Furrer Lamberta des Lukas | QSZ S2 |
| | | 15 | 2612 | Regotz Hugo des Arthur | QSZ S2 |
| | | 16a | 2613 | Brigger Eugen des Viktor | QSZ S2 |
| | | 17a | 2614 | Brigger Harald des Stephan | QSZ S2-S3 |
| | | 14 | 2615 | Abgottspon Gabriel des Philemon, Abgottspon Germana des Philemon, Abgottspon Kurt des Philemon, Abgottspon Noemie des Philemon | QSZ S2-S3 |
| | | 13 | 2616 | Abgottspon Engelbert des Medard | QSZ S3 |
| | | S3 | 4 | 2545 | Hollenstein Heinz des Ernst |
| | 3 | | 2548 | Brigger Harald des Stephan | QSZ S3, LWZ 2. Priorität |
| | k.A. | | 2550 | Munizipalgemeinde Staldenried | Verkehrsweg |
| | 26 | | 2562 | Abgottspon Engelbert des Medard, Abgottspon Gabriel des Philemon, Abgottspon Germana des Philemon, Abgottspon Kurt des Philemon, Abgottspon Noemie des Philemon, Brigger Harald des Stephan, Hollenstein Heinz des Ernst | Gebäude |
| | 25 | | 2563 | Abgottspon Engelbert des Medard, Abgottspon Gabriel des Philemon, Abgottspon Germana des Philemon, Abgottspon Kurt des Philemon, Abgottspon Noemie des Philemon, Brigger Harald des Stephan, Hollenstein Heinz des Ernst | Gebäude |
| | 24 | | 2564 | Abgottspon Gabriel des Philemon, Abgottspon Germana des Philemon, Abgottspon Kurt des Philemon, Abgottspon Noemie des Philemon, Abgottspon Wilhelmine des Wilhem | QSZ S3, LWZ 2. Priorität |
| | 5b | | 2565 | Abgottspon Engelbert des Medard | QSZ S3, LWZ 2. Priorität |
| | 6 | | 2566 | Abgottspon Wilhelmine des Wilhelm | QSZ S3, LWZ 2. Priorität |
| | 5c | | 2567 | Abgottspon Engelbert des Medard | QSZ S3 |
| | 40 | | 2573 | Brigger Dorothe des Anton | QSZ S3, LWZ 2. Priorität |
| | 21 | 2574 | Abgottspon Wilhelmine des Wilhelm | QSZ S3, LWZ 2. Priorität | |

| Quelle | Schutzzone | Parz.-Nr. | | Parzelleneigentümer | Nutzung der Parzelle innerhalb der Schutzzone |
|-------------|------------|---------------------------|----------|--|---|
| | | Nr. Kat | Nr. AV | | |
| Riedbach 07 | S3 | 20 | 2575 | Brigger Orlando des Stephan | QSZ S3, LWZ 2. Priorität |
| | | 42 | 2576 | Regotz Hugo des Arthur | QSZ S3, LWZ 2. Priorität |
| | | 55 | 2581 | Brigger Harald des Stephan | QSZ S3, LWZ 2. Priorität |
| | | 49a | 2582 | Brigger Marcel des Anton | QSZ S3, LWZ 2. Priorität |
| | | 50a | 2583 | Brigger Marcel des Anton | QSZ S3, LWZ 2. Priorität |
| | | 22 | 2593 | Furrer Bertram des Rudolf | QSZ S3 |
| | | 7 | 2596 | Abgottspon Engelbert des Medard | QSZ S3 |
| | | 10 | 2597 | Abgottspon Gabriel des Philemon, Abgottspon Germana des Philemon, Abgottspon Kurt des Philemon, Abgottspon Noemie des Philemon | QSZ S3 |
| | | 11 | 2598 | Brigger Harald des Stephan | QSZ S3 |
| | | 12 | 2599 | Brigger Harald des Stephan | QSZ S3 |
| | | 14 | 2615 | Abgottspon Gabriel des Philemon, Abgottspon Germana des Philemon, Abgottspon Kurt des Philemon, Abgottspon Noemie des Philemon | QSZ S2-S3 |
| | | 13 | 2616 | Abgottspon Engelbert des Medard | QSZ S3 |
| | | 32 | 2617 | Munizipalgemeinde Stalden | QZS S1-2 |
| | | k.A. | 3306 | Munizipalgemeinde Stalden | QZS S1 |
| k.A. | 3307 | Munizipalgemeinde Stalden | QZS S1-2 | | |

Tabelle 3: Von den Schutzzonen betroffene Parzellen, n.p.= nicht parzelliert, k.A.= keine Angaben

Art. 4.03.000 Von den Schutzzonen betroffene Gemeinden

Sämtliche Schutzzonen aller Quellen betreffen nur die Gemeinde Staldenried.

Art. 4.04.000 Kataster der Verschmutzungsgefahren

Die zum Zeitpunkt der Schutzzonenausscheidung bekannten bestehenden und auch zukünftig mögliche Anlagen und Bauten oder Nutzungen, welche für die Trinkwasserefassung eine Gefährdung darstellen können, sind aus der nachfolgenden Tabelle ersichtlich.

| Quelle | Parz.-Nr. AV | Anlage, Baute oder Nutzung | Schutzzone | | | Risikoabschätzung | Schutzmassnahmen |
|-----------------|--------------|--|------------|----|----|-------------------|--|
| | | | S1 | S2 | S3 | | |
| „Stafolbrunnu“ | n.p. | Extensive Weide (Kuhalpe, wenig Schafalpe) | — | X | X | gering-mittel | S1 ist eingezäunt, keine Gülleaustragung erlaubt |
| „Schepfibrunno“ | n.p. | Extensive Weide (Kuhalpe, Schafalpe) | — | X | X | gering-mittel | Keine Gülleaustragung erlaubt, S1 ist eingezäunt |

| Quelle | Parz-Nr. AV | Anlage, Baute oder Nutzung | Schutzzone | | | Risikoabschätzung | Schutzmassnahmen |
|--------------------------------|--|--|------------|----|----|-------------------|---|
| | | | S1 | S2 | S3 | | |
| „Schepfibruno“ | n.p. | Alphütten / Melkstand | — | — | X | hoch | Allenfalls vorhandene Sickergruben müssen fachgerecht den entsprechenden Anforderungen umgerüstet werden |
| „Windstadol“ | 3083, 3152, 3154, 3155, 3156, 3157 | Extensive Weide (Kuhalpe, Schafalpe) | X | X | X | mittel | Private Fassung, Auszäunung der Quellschutzzone S1, keine Gülleaustragung erlaubt, vermutlich oberflächennaher Zustrombereich in Quellfassung |
| | n.p. | Alphütte auf ca. 2100 m.ü.M. | — | — | X | mittel-hoch | Allenfalls vorhandene Sickergruben müssen fachgerecht den entsprechenden Anforderungen umgerüstet werden |
| „Mäslowwina Ost“ | 3215 | Alphütte auf ca. 2065 m ü.M. | — | X | — | mittel-hoch | Allenfalls vorhandene Sickergrube muss fachgerecht den entsprechenden Anforderungen umgerüstet werden. |
| | 3213, 3219, 3220, 3163, teils n.p. | Extensive Weide (Schafweide) | X | X | X | gering-mittel | Keine Gülleaustragung in S1 und S2 erlaubt, Quelle nicht gefasst, bei endgültiger Fassung Auszäunung der Quellschutzzone S1 |
| „Mäslowwina West“ | 3215 | Alphütte auf ca. 2065 m ü.M. | — | — | X | mittel-hoch | Allenfalls vorhandene Sickergrube muss fachgerecht den entsprechenden Anforderungen umgerüstet werden. |
| | 3219, 3220, 3213, 3219, 3163, 3220, teils n.p. | Extensive Weide (Schafweide) | X | X | X | gering-mittel | Nördlichste Quelle privat gefasst, bei endgültiger Fassung Auszäunung der Quellschutzzone S1 |
| „Rossumme Ost (Süd bzw. Nord)“ | n.p. | Extensive Weide (Schafalpe) | X | X | X | gering-mittel | Quelle wird nicht für Trinkwasserzwecke verwendet |
| „Rossumme West“ | n.p. | Extensive Weide (Schafalpe) | X | X | X | gering-mittel | Quelle wird nicht für Trinkwasserzwecke verwendet |
| Sänntum 01-03 | n.p. | Extensive Weide (Kuhalpe, wenig Schafalpe) | — | X | X | gering-mittel | S1 ist eingezäunt, keine Gülleaustragung erlaubt |

| Quelle | Parz-Nr. AV | Anlage, Baute oder Nutzung | Schutzzone | | | Risikoabschätzung | Schutzmassnahmen |
|---------------|---|---|------------|----|----|-------------------|---|
| | | | S1 | S2 | S3 | | |
| „Bachtola 01“ | 3082, 3083, 3127, 3129, 3147 bis 3155, 3181 3182, 3184 bis 3195, 3197, 3198, 3201, 3233 bis 3238, 3240, 3241, 3300 bis 3303, teils n.p. | extensive Weide in S2 und S3 (Schafweide) | X | X | X | gering-mittel | Auszäunung der Quellschutzzone S1, falls Schafe bis zu S1 vorstossen können, keine Gülleaustragung erlaubt |
| | 3232 | Wanderweg | — | — | — | Keine Gefährdung | -- |
| | 3128 | Flurweg Gspon - Finilu | — | — | X | gering-mittel | Kein Transport von wassergefährdenden Flüssigkeiten erlaubt, Weg sehr wenig und ausschliesslich mit landwirtschaftl. Fahrzeugen befahrbar |
| „Bachtola 02“ | 3236, 3237, 3240 bis 3244, 3247, 3248, 3179, 3181, 3182, 3184, bis 3201, 3208, 3227, bis 3236, 3244 bis 3248, 3300 teils n.p. | extensive Weide in S2 und S3 (Schafweide) | X | X | X | gering-mittel | Auszäunung der Quellschutzzone S1 falls Schafe bis zu S1 vorstossen können, keine Gülleaustragung erlaubt |
| | 3202 | Gebäude auf ca. 2040 m ü. M. | — | — | X | mittel-hoch | Allenfalls vorhandene Sickergruben müssen fachgerecht den entsprechenden Anforderungen umgerüstet werden |
| | 3232 | Wanderweg | — | — | — | Keine Gefährdung | -- |

| Quelle | Parz-Nr. AV | Anlage, Baute oder Nutzung | Schutzzone | | | Risikoabschätzung | Schutzmassnahmen |
|---------------|---|---|------------|----|----|-------------------|---|
| | | | S1 | S2 | S3 | | |
| „Bachtola 02“ | 3128 | Flurweg Gspon - Finilu | — | — | X | gering-mittel | Kein Transport von wassergefährdenden Flüssigkeiten erlaubt, Weg sehr wenig und ausschliesslich mit landwirtschaftl. Fahrzeugen befahrbar |
| „Bachtola 03“ | 3236, 3242 bis 3249, 3283, 3179 bis 3182, 3191, 3192, 3196 bis 3201, 3208, 3220, 3225 bis 3231, 3236, 3237, 3242, 3244 bis 3246, 3249, 3250, 3272, 3283, 3301, 3302, 3303, teils n.p. | extensive Weide in S2 und S3 (Schafweide) | X | X | X | gering-mittel | Auszäunung der Quellschutzzone S1 falls Schafe bis zu S1 vorstossen können, keine Gülleabstragung erlaubt |
| | 3202 | Gebäude auf ca. 2040 m ü. M. | — | — | X | mittel-hoch | Allenfalls vorhandene Sickergrube muss fachgerecht den entsprechenden Anforderungen umgerüstet werden. |
| | 3232 | Wanderweg | — | — | — | Keine Gefährdung | -- |
| | 3128 | Flurweg Gspon - Finilu | — | — | X | gering-mittel | Kein Transport von wassergefährdenden Flüssigkeiten erlaubt, Weg sehr wenig und ausschliesslich mit landwirtschaftl. Fahrzeugen befahrbar |

| Quelle | Parz-Nr. AV | Anlage, Baute oder Nutzung | Schutzzone | | | Risikoabschätzung | Schutzmassnahmen |
|--------------------------|--|---|------------|----|----|-------------------|---|
| | | | S1 | S2 | S3 | | |
| „Bachtola 04“ | 3242, 3248, 3196 bis 3199, 3225 bis 3228, 3236, 3240 bis 3251, 3272, 3282, 3283, 3284 | extensive Weide in S2 und S3 (Schafweide) | X | X | X | gering-mittel | Auszäunung der Quellschutzzone S1 falls Schafe bis zu S1 vorstossen können, keine Gülleabstrahlung erlaubt |
| | 3232 | Wanderweg | — | — | — | Keine Gefährdung | -- |
| „Bachtola 05“, (Reserve) | 3127, 3129, 3135, 3144, 3147 bis 3150, 3153, 3182, 3196 bis 3198, 3201, 3228, 3237 bis 3242 bis 3245, 3082, 3083, 3301, 3302, 3303 | extensive Weide in S2 und S3 (Schafweide) | X | X | X | gering-mittel | Auszäunung der Quellschutzzone S1 falls Schafe bis zu S1 vorstossen können, keine Gülleabstrahlung erlaubt |
| | 3239 | Alphütte auf ca. 1960 m ü. M. | — | X | — | mittel-hoch | Allenfalls vorhandene Sickergrube muss fachgerecht den entsprechenden Anforderungen umgerüstet werden. |
| | 3128 | Flurweg Gspon - Finilu | — | — | X | gering-mittel | Kein Transport von wassergefährdenden Flüssigkeiten erlaubt, Weg sehr wenig und ausschliesslich mit landwirtschaftl. Fahrzeugen befahrbar |
| | 3232 | Wanderweg | — | — | — | Keine Gefährdung | -- |
| „Trigi 01“ | 1825, 1831, 1693, 1694, 1695 | -- | — | — | — | Keine Gefährdung | -- |

| Quelle | Parz-Nr. AV | Anlage, Baute oder Nutzung | Schutzzone | | | Risikoabschätzung | Schutzmassnahmen |
|--------------------------|--|-----------------------------|------------|----|----|-------------------|--|
| | | | S1 | S2 | S3 | | |
| „Trigi 02“ | 1825 bis 1830, 1693, 1694, 1695 | -- | -- | -- | -- | Keine Gefährdung | -- |
| „Trigi 03“ | 1825, 1828, 1830, 1831 | -- | -- | -- | -- | Keine Gefährdung | -- |
| „Trigi 04“ | 1825 bis 1830, 1693, 1694, 1695 | -- | -- | -- | -- | Keine Gefährdung | -- |
| „Trigi 05“ | 1825, 1828, 1831, 1693, 1694 | -- | -- | -- | -- | Keine Gefährdung | -- |
| | n.p. | Flurweg Staldenried-Klebodo | -- | -- | X | gering-mittel | Kein Transport von wassergefährdenden Flüssigkeiten erlaubt, wenig und nur mit landwirtschaftl. Fahrzeugen befahrbar |
| „Gischa 01“ | 1825, 1827 bis 1832, 1854, 1855, | -- | -- | -- | -- | Keine Gefährdung | -- |
| | n.p. | Flurweg Staldenried-Klebodo | -- | -- | X | gering-mittel | Kein Transport von wassergefährdenden Flüssigkeiten erlaubt, wenig und nur mit landwirtschaftl. Fahrzeugen befahrbar |
| | 1856 | Weideland | X | X | -- | mittel - gross | Auszäunung der Quellschutzzone S1 |
| „Gischa 02“, neu gefasst | 1825, 1829, 1853, 1854, 1858, 1859, 1860, 1862, 1867 | -- | -- | -- | -- | Keine Gefährdung | -- |
| | n.p. | Flurweg Staldenried-Klebodo | -- | -- | X | gering-mittel | Kein Transport von wassergefährdenden Flüssigkeiten erlaubt, wenig und nur mit landwirtschaftl. Fahrzeugen befahrbar |

| Quelle | Parz-Nr. AV | Anlage, Baute oder Nutzung | Schutzzone | | | Risikoabschätzung | Schutzmassnahmen |
|---------------|---|-----------------------------|------------|----|----|-------------------|--|
| | | | S1 | S2 | S3 | | |
| „Riedbach 01“ | 1825, 1829, 1830, 1832, 1853 bis 1855, 1857 bis 1860, 3310 | -- | -- | -- | -- | Keine Gefährdung | -- |
| | 1856, 2653, 2654, | Weideland | X | X | -- | gering-mittel | Auszäunung der Quellschutzzone S1 |
| | n.p. | Flurweg Staldenried-Klebodo | -- | -- | X | gering-mittel | Kein Transport von wassergefährdenden Flüssigkeiten erlaubt, Flurweg wenig und nur mit landwirtschaftl. Fahrzeugen befahrbar |
| | 2655 | Wässerwasserleitung | X | X | -- | mittel | Periodisch visuelle Kontrolle der Dichtigkeit der Wässerwasserleitung |
| „Riedbach 02“ | 1853 bis 1862, 2547, 2650, 3309, | -- | -- | -- | -- | Keine Gefährdung | -- |
| | n.p. | Flurweg Staldenried-Klebodo | -- | -- | X | gering-mittel | Kein Transport von wassergefährdenden Flüssigkeiten erlaubt, Flurweg wenig und nur mit landwirtschaftl. Fahrzeugen befahrbar |
| | 2655 | Wässerwasserleitung | X | X | -- | mittel | Periodisch visuelle Kontrolle der Dichtigkeit der Wässerwasserleitung |
| | 1856, 2650, 2653, 2654, teils n.p. | Weideland | X | X | -- | gering-mittel | Gülleverbot in S1, S2 |
| | 2547 | Verkehrsweg | -- | X | -- | mittel | Sicherstellung das Strassenentwässerung ausserhalb QSZ abgeleitet wird |
| „Riedbach 03“ | 1854, 1858 bis 1863, 1867, 2647, 2648, 2651, 2652, 2654, 3309 | -- | -- | -- | -- | Keine Gefährdung | -- |

| Quelle | Parz-Nr. AV | Anlage, Baute oder Nutzung | Schutzzone | | | Risikoabschätzung | Schutzmassnahmen |
|---------------|---|------------------------------|------------|----|----|-------------------|---|
| | | | S1 | S2 | S3 | | |
| „Riedbach 03“ | 3308 | Brunnenstube | X | — | — | gross | Wurzeln sind bis zur Brunnenstube vorgedrungen → Wurzeln entfernen und Bäume im Umkreis der Brunnenstube fällen |
| | 2655 | Wässerwasserleitung | X | X | — | mittel | Periodisch visuelle Kontrolle der Dichtigkeit der Wässerwasserleitung |
| | 1856, 2650, 2653, 2654, 2649, teils n.p. | Weideland | X | X | — | gering-mittel | Gülleverbot in S1, S2 |
| | 2547 | Verkehrsweg | — | X | — | mittel | Sicherstellung das Strassenentwässerung ausserhalb QSZ abgeleitet wird |
| | 1864 | Gebäude auf ca. 1510 m ü. M. | — | — | X | mittel-gross | Allenfalls vorhandene Sickergrube muss fachgerecht den entsprechenden Anforderungen umgerüstet werden. |
| „Riedbach 04“ | 1858, 1859, 1862, 1863, 1867, 2617, 2651, 2652, 3307 bis 3310 | -- | — | — | — | Keine Gefährdung | -- |
| | 2547 | Verkehrsweg | — | — | X | gering-mittel | Sicherstellung das Strassenentwässerung ausserhalb QSZ abgeleitet wird |
| | 2655 | Wässerwasserleitung | X | X | — | mittel | Periodisch visuelle Kontrolle der Dichtigkeit der Wässerwasserleitung |
| | 1864 | Gebäude auf ca. 1510 m ü. M. | — | — | X | mittel-gross | Allenfalls vorhandene Sickergrube muss fachgerecht den entsprechenden Anforderungen umgerüstet werden. |
| | 1856, 2653, 2654, 2649, teils n.p. | Weideland | X | X | — | gering-mittel | Gülleverbot in S1, S2 |
| „Riedbach 05“ | 1858, 1859, 1862, 1863, 1867, 2617, 2651, 2652, 3307 bis 3310 | -- | — | — | — | Keine Gefährdung | -- |

| Quelle | Parz.-Nr. AV | Anlage, Baute oder Nutzung | Schutzzone | | | Risikoabschätzung | Schutzmassnahmen |
|---------------|---|------------------------------|------------|----|----|-------------------|--|
| | | | S1 | S2 | S3 | | |
| „Riedbach 05“ | 2547 | Verkehrsweg | — | — | X | gering-mittel | Sicherstellung das Strassenentwässerung ausserhalb QSZ abgeleitet wird |
| | 2655 | Wässerwasserleitung | X | X | — | mittel | Periodisch visuelle Kontrolle der Dichtigkeit der Wässerwasserleitung |
| | 1864 | Gebäude auf ca. 1510 m ü. M. | — | — | X | mittel-gross | Allenfalls vorhandene Sickergrube muss fachgerecht den entsprechenden Anforderungen umgerüstet werden. |
| | 1856, 2653, 2654, 2649, teils n.p. | Weideland | X | X | X | gering-mittel | Gülleverbot in S1, S2 |
| „Riedbach 06“ | 2617, 1858, 1859, 1862, 1863, 1864, 1867, 1868, 2547, 2619 bis 2623, 2643 bis 2645, 2647, 2648 2650 2651 2652 | -- | — | — | — | Keine Gefährdung | -- |
| | 2655 | Wässerwasserleitung | — | — | X | gering | Periodisch visuelle Kontrolle der Dichtigkeit der Wässerwasserleitung |
| | 1864 | Gebäude auf ca. 1510 m ü. M. | — | — | X | mittel-gross | Allenfalls vorhandene Sickergrube muss fachgerecht den entsprechenden Anforderungen umgerüstet werden. |
| | 1865 | Gebäude auf ca. 1510 m ü. M. | — | — | X | mittel-gross | Allenfalls vorhandene Sickergrube muss fachgerecht den entsprechenden Anforderungen umgerüstet werden. |
| | 1866 | Gebäude auf ca. 1510 m ü. M. | — | — | X | mittel-gross | Allenfalls vorhandene Sickergrube muss fachgerecht den entsprechenden Anforderungen umgerüstet werden. |
| | 3306 | Brunnenstube | X | — | — | gross | Wurzeln sind bis zur Brunnenstube vorgedrungen → Wurzeln entfernen und Bäume im Umkreis der Brunnenstube fällen. Im Bereich des Quellaustrittes (Felsquelle) können sich Steine lösen → Stabilisierung |

| Quelle | Parz-Nr. AV | Anlage, Baute oder Nutzung | Schutzzone | | | Risikoabschätzung | Schutzmassnahmen |
|---------------|--|-----------------------------|------------|----|----|-------------------|--|
| | | | S1 | S2 | S3 | | |
| „Riedbach 06“ | 2646, 2653, 2654, 2649, teils n.p. | Weideland | X | X | X | gering-mittel | Gülleverbot in S1, S2 |
| | 2618 | Gebäude auf ca 1415 m ü. M. | — | — | X | mittel-gross | Allenfalls vorhandene Sickergrube muss fachgerecht den entsprechenden Anforderungen umgerüstet werden. |
| „Riedbach 07“ | 3305 | Schafweide | X | — | — | hoch | Auszäunung der Quellschutzzone S1 wird dringend empfohlen |
| | 2603 | Schafweide | X | X | — | mittel-hoch | Auszäunung der Quellschutzzone S1 wird dringend empfohlen |
| | 2550, 2567, 2582 bis 2591, 2593, 2596, 2597, 2600, 2601, 2602, 2604, 2610, bis 2616, 2545, 2548, 2550, 2562 bis 2567, 2573 bis 2576, 2581, 2582, 2583, 2593, 2596 bis 2599, 2615, 2616, 2617, 3306, 3307 | Teils Weideland | — | X | X | gering | Gülleaustragung in S3 nur mit kantonaler Bewilligung, in S2 verboten |

* Gefahrenquelle vorhanden: X = ja; — = nein
n.p. = nicht parzelliert

Tabelle 5: Übersicht über die Verschmutzungsgefahren der Quellen

- Art. 4.05.000 Verantwortlichkeiten und Massnahmen**
- Art. 4.05.100 Die Gemeindebehörde**
- Die Gemeindebehörde hat dafür zu sorgen, dass die Quelfassungen qualitativ einwandfreies Trinkwasser in beständiger, der natürlichen Schüttung entsprechender Quantität liefert. Sie überwacht die Einhaltung sämtlicher Vorschriften.
- Folgende Massnahmen sind zu treffen:
- Art. 4.05.101 Informationspflicht gegenüber den kantonalen Behörden:**
- Die Gemeindebehörde muss sämtliche in den Quellschutzzonen S1, S2 und S3 gelegenen Baugesuche der Dienststelle für Umweltschutz unterbreiten. Alle Parzellen in der Quellschutzzone S1 sind, falls es noch nicht der Fall ist, durch den Fassungsinhaber (Gemeinde) zu erwerben und müssen umzäunt werden.
- Art. 4.05.102 Informationspflicht gegenüber den Bürgern, Grundeigentümern und Bewirtschaftern der Parzellen**
- Die Verantwortlichen der Wasserversorgung der Gemeinde sind verpflichtet, die Grundeigentümer und die Bewirtschafter der Parzellen im Bereich der Quellschutzzonen über die vorliegenden Nutzungsbeschränkungen generell zu informieren. Änderungen in den Nutzungsbeschränkungen sind über die regionale Presse oder durch Informationsversammlungen – falls erforderlich durch persönliche Mitteilungen – mitzuteilen.
- Art. 4.05.103 Regelmässige chemische Analysen des Quellwassers**
- Die chemische Kontrolle der Quellwässer müssen mindestens zweimal jährlich durchgeführt werden.
- Termine:
- 1 Probe während des allgemeinen Tiefwasserstandes (Januar bis März)
 - 1 Probe während des allgemeinen Hochwasserstandes (Juni bis Ende August)
- Minimal müssen folgende chemischen Parameter untersucht werden:
- Leitfähigkeit, pH, Gesamthärte, Chlorid Sulfat, Ammonium, Nitrit, Nitrat, Phosphat.
- Art. 4.05.104 Regelmässige bakteriologische Analysen des Quellwassers**
- Die bakteriologische Kontrolle des Quellwassers muss zweimal jährlich durchgeführt werden und das gesamte Versorgungsnetz umfassen. Minimal müssen das Vorkommen von Keimen, von Escherichia Coli und von Enterokokken untersucht werden.
- Art. 4.05.105 Überwachung der Nutzungsbeschränkung**
- Die Wasserversorgung der Gemeinde ist verpflichtet, die Einhaltung der Nutzungsbeschränkungen durch regelmässige Kontrollen zu überwachen.

- Art. 4.05.106 Stichprobenartige Überwachung von allfälligen Herbizid- und Düngemittelleinsatz
- Es ist periodisch zu prüfen, dass bei der landwirtschaftlichen Nutzung die Begrenzungen (Gülle Gaben pro m²) eingehalten werden, so dass sie das Grundwasser nicht gefährden.
- Art. 4.05.107 Stilllegung nicht zonenkonformer Anlagen
- Alle nicht zonenkonformen Anlagen müssen stillgelegt und allenfalls entfernt werden. Dies gilt insbesondere für in den Schutzzonen S1 und S2 situierte Tanks. Die Energieversorgung ist durch nicht wassergefährdende Anlagen sicherzustellen (elektrisch, Solarenergie).
- Art. 4.05.108 Sanierung von bestehenden Bauten in den GW-Schutzzonen
- Die Gemeindebehörde hat die Sanierung von bestehenden Bauten in den GW-Schutzzonen gemäss Kapitel 9.2 der "Richtlinien zur Ausscheidung von Gewässerschutzzonen und Grundwasserschutzarealen" des Staates Wallis zu veranlassen.
- Art. 4.05.109 Punktuelle Massnahmen
- Die Gemeindebehörde hat zu veranlassen, dass die im zugehörigen Quellschutzzonenbericht genannten Massnahmen zum Schutz der Quelfassungen umgesetzt werden.
- Gegebenenfalls ist die Gemeinde verpflichtet, punktuelle Massnahmen oder punktuelle Verfügungen zum Quellschutz bezüglich Eigentumsbeschränkungen zu ergreifen.
- Art. 4.05.110 Weitere Massnahmen
- Die Verantwortlichen für die Wasserversorgung der Gemeinde sind verpflichtet – gegebenenfalls unter Beizug von Fachleuten – die Grundeigentümer und Bewirtschafter in der Schutzzone in geeigneter Form mit den Nutzungsvorschriften vertraut zu machen und ihnen allfällige Ergänzungen mitzuteilen. Eine Erhöhung der Frequenz der Probeentnahmen ist je nach Befund vorzunehmen.
- Art. 4.05.200 Die Bodenbewirtschafter**
- Die Bodenbewirtschafter sind dafür mitverantwortlich, dass die Quelfassungen qualitativ einwandfreies Trinkwasser in beständiger, der natürlichen Schüttung entsprechender Quantität liefern.
- Ihnen obliegen hierzu folgende Pflichten:
- Art. 4.05.201 Einhaltung der Nutzungsbeschränkungen
- Die Bewirtschafter haben sich beim Einsatz von Herbiziden und Düngemitteln an die in geltenden Vorschriften gemachten Bedingungen zu halten.
- Art. 4.05.202 Terrainverschiebungen / Umbrucharbeiten / Umpflanzungen
- Für Umbrucharbeiten und Umpflanzungen ist eine Bewilligung der Gemeinde einzuholen. Die Vorschriften für das Baubewilligungsverfahren sind analog anwendbar. Dies gilt insbesondere bei Terrainverschiebungen und dem Gebrauch von Planiermaschinen.

Art. 4.06.000 Termine

Die Nutzungsbeschränkungen für den Düngemiteleinsetz und das Verbot für den Pflanzenschutzmitteleinsatz gelten ab Inkrafttreten dieser Vorschriften. Die baulichen Massnahmen müssen bis spätestens 3 Jahre nach Inkrafttreten dieser Vorschriften vollzogen sein.

Art. 4.07.000 Strafbestimmungen

Widerhandlungen gegen die Bestimmungen der vorliegenden Schutzzonenvorschriften sowie gegen die darin erlassenen Verfügungen werden gemäss Gesetzgebung über den Gewässerschutz bestraft.

Vorbehalten bleibt die Anwendung der kantonalen oder eidgenössischen Strafbestimmungen (u.a. geltende Bauordnung).

Art. 4.08.000 Entscheid bei Streitigkeiten

Gegen Verfügungen der Gemeindebehörden kann gemäss Gesetz über das Verwaltungsverfahren und die Verwaltungsrechtspflege die Verwaltungsbeschwerde erhoben werden.

Art. 4.09.000 Inkrafttreten

Die Schutzzonenvorschriften treten nach Entscheid des Staatsrates definitiv in Kraft.

Art. 4.10.000 Verschiedenes

Der hydrogeologische Bericht und die Quellschutzzonenpläne bilden integrierenden Bestandteil dieser Schutzzonenvorschriften.

Art. 5: Referenztabelle für die Nutzungsbeschränkungen**Art. 5.01.000 Allgemeines**

In den nachfolgenden Referenztabelle werden, geordnet nach Tätigkeiten und Anlagen, die Schutzmassnahmen und Nutzungsbeschränkungen aufgelistet, welche innerhalb der Schutzzonen gelten. Mit Fussnoten werden Spezialfälle und Ausnahmen erläutert. Zudem werden die Gefährdungspotentiale der einzelnen Nutzungen kurz erläutert.

Art. 5.02.000 Referenztabelle**Art. 5.02.100 Legende zu den Referenztabelle**

+ zugelassen

+^b grundsätzlich zulässig; Bewilligung nach GSchV Art. 32 erforderlich

– verboten

–^b nicht zugelassen; die zuständige Behörde kann nach Prüfung des Einzelfalls Ausnahmen bewilligen

- b kann fallweise durch die zuständige Behörde zugelassen werden (Be-
willigung nach GSchV Art. 32 erforderlich)
- ^{1/2} Anmerkungen, die jeweils für die einzelnen Artikel angegeben werden
- n.b. nicht behandelt, da Nutzung durch geltende Zone im vornherein aus-
geschlossen

Die Anmerkungen bilden einen integrierenden Bestandteil der Nut-
zungsvorschriften in den Schutzzonenvorschriften.

Art. 5.02.200 Tabellen

| Art. 5.02.201 Baustellen | | | |
|--|---|------------------|------------------|
| | Schutzzone | | |
| | S3 ³ | S2 | S1 |
| Grossbaustellen und Installationsplätze | b | – | – |
| Abstellplätze für Nutzfahrzeuge und Baumaschinen (keine Wartung) | + ⁴ | – | – |
| Auftanken von Nutzfahrzeugen und Baumaschinen | + | – | – |
| Plätze für Fahrzeug- und Baumaschinenwartung sowie Lagerplätze für geölte, gefällte oder chemisch behandelte Baumaterialien ⁴ | + ^b | – | – |
| Lagerplatz für neu hergestellte Beton-Fertigteile (z.B. Tübbinge) | + ^b | – | – |
| Betrieb und Reinigung von Aufbereitungs- und Mischanlagen für Beton und Mör- tel, sowie von grösseren Apparaten für Bohr- und Fräsarbeiten | + ⁴ | – | – |
| Sanitäre Anlagen ⁵ | + | – | – |
| Reinigungsarbeiten und Oberflächenbehandlungen, die zu verschmutztem Ab- wasser führen können (z.B. Fassadenreinigung) ⁶ | + | – | – |
| Spritzbeton | b | – | – |
| Dichtungswände | – | – | – |
| Ramm- und Bohrpfählung ⁸ <ul style="list-style-type: none"> • Holzpfähle und Fertigbetonpfähle • Ortsbetonpfähle • Bohrpfähle mit Bohrspülung • Bohrpfähle mit Trockendrehbohrung | + ^{b/7} b – b | – – – – | – – – – |
| Verdichtungsarbeiten (Rüttelverdichtung) | – | – | – |
| Injektionen ⁹ | – ¹⁰ | – | – |
| Bohrungen ^{8/11} , Ramm-/Drucksondierungen ¹¹ sowie Baggerschlitz | + ^b | – | – |
| Grabungen | + ^b | – | – |
| Terrainveränderungen mit Abgrabungen (Golfplätze, Skipisten, Parkanlagen) | + ¹³ | – | – |
| Verwertung von Aushub, Abbau- und Ausbruchmaterial | Gemäss Aushubrichtlinie | | |
| Verwendung von Recyclingbaustoffen | Gemäss Richtlinie für die Verwertung mineralischer Bauabfälle | | |

Anmerkungen zum Abschnitt Baustellen

³ In der Zone S3 dürfen Bauten und Anlagen weder das Speichervolumen noch den Durchflussquerschnitt des Grundwas-
sers verringern (Anh. 4 Ziff. 221 Abs. 1 Bst. b GSchV). Nicht zulässig ist zudem eine wesentliche Verminderung der schüt-
zenden Deckschicht (Anh. 4 Ziff. 221 Abs. 1 Bst. d GSchV).

- Nicht zulässig ist die Versickerung von Abwasser, ausgenommen die Versickerung von nicht verschmutztem Abwasser von Dachflächen über eine bewachsenen Bodenschicht (Anh. 4 Ziff. 221 Abs. 1 Bst. c GSchV).
- ⁴ Massnahmen sind insbesondere dichter Belag, Randbordüren und Ableitung des Wassers, ggf. nach Behandlung.
- ⁵ Mit Ableitung in die Kanalisation gemäss Art. 9 Abs. 3 GSchV.
- ⁶ Versickerungsverbot mit Ausnahmen gemäss Art. 8 GSchV.
- ⁸ Bohrungen sind grundsätzlich nach dem Stand der Technik auszuführen. Dazu gehören: hohe technische Anforderungen an das Bohrergerät, die adäquate fachliche Ausbildung des Bohrpersonals, dessen Vertrautheit mit den gesetzlichen Vorgaben, den zu erwartenden Schwierigkeiten und mit den im Notfall zu ergreifenden Massnahmen, die Bereitstellung der Gerätschaften und Mittel zur Bekämpfung und Sanierung von Schadensfällen sowie die sachgemässe Lagerung und Entsorgung der auf der Bohrstelle verwendeten oder anfallenden Materialien.
- ⁷ Im Bereich A₁ sind Bauten und Anlagen grundsätzlich über dem mittleren Grundwasserspiegel zu erstellen; die Behörde kann Ausnahmen bewilligen, soweit die Durchflusskapazität des Grundwassers gegenüber dem unbeeinflussten Zustand um höchstens 10% vermindert wird (Anh. 4 Ziff. 211 Abs. 2 GSchV).
- ⁹ Nur wenn die eingesetzten Stoffe keine Gefährdung der Grundwasserqualität verursachen können.
- ¹⁰ Ausschliesslich zur Stabilisierung des Untergrundes im ungesättigten Bereich.
- ¹¹ Die allfällige Beeinträchtigung des Grundwassers durch die durchstossenden Bohrungen muss durch Schutzvorkehrungen verhindert werden (Art. 43 Abs. 3 GSchG).
- ¹³ Nicht zulässig ist eine wesentliche Verminderung der schützenden Deckschicht (Anh. 4 Ziff. 221 Abs. 1 Bst. d GSchV).

| Art. 5.02.202 Oberirdische Bauten, Betriebe und Anlagen | | | |
|---|-----------------|-----------------|-----------------|
| | Schutzzone | | |
| | S3 ³ | S2 | S1 |
| Hochbauten inkl. gewerbliche und industrielle Betriebe mit oder ohne Schmutzwasseranfall, in denen wassergefährdende Stoffe weder erzeugt, verwendet, umgeschlagen, befördert oder gelagert werden; zugelassen sind allenfalls die VWF-konforme Lagerung von Mineralölprodukten für eigene Heizzwecke | + ^b | – | – |
| Gewerbliche und industrielle Betriebe, die wassergefährdende Stoffe erzeugen, verwenden, umschlagen, befördern oder lagern | – ¹⁵ | – ¹⁶ | – ¹⁷ |
| Durchlässig gestaltete Einzelparkplätze und Garagenvorplätze ohne Wasseranschluss (keine Fahrzeugwäsche oder -wartung) | + | – | – |
| Einzelparkplätze und Garagenvorplätze mit Wasseranschluss sowie nicht-gewerbliche Einzel-Autowaschplätze ⁴ | + ^b | – | – |
| Gewerbliche Waschplätze für Fahrzeuge (inkl. Waschstrassen und öffentliche Waschanlagen) ⁴ | – | – | – |

Anmerkungen zum Abschnitt oberirdische Bauten, Betriebe und Anlagen

- ³ In der Zone S3 dürfen Bauten und Anlagen weder das Speichervolumen noch den Durchflussquerschnitt des Grundwassers verringern (Anh. 4 Ziff. 221 Abs. 1 Bst. b GSchV). Nicht zulässig ist zudem eine wesentliche Verminderung der schützenden Deckschicht (Anh. 4 Ziff. 221 Abs. 1 Bst. d GSchV).
Nicht zulässig ist die Versickerung von Abwasser, ausgenommen die Versickerung von nicht verschmutztem Abwasser von Dachflächen über eine bewachsenen Bodenschicht (Anh. 4 Ziff. 221 Abs. 1 Bst. c GSchV).
- ¹⁵ In der Zone S3 sind gemäss Art. 9 Abs. 3 VWF zulässig:
- freistehende Lagerbehälter, deren Inhalt ausschliesslich der Wasseraufbereitung dient, sowie die dafür erforderlichen freistehenden Rohrleitungen und Abfüllstellen;
 - Gebinde mit einem Nutzvolumen bis 450 l je Schutzbauwerk;
 - freistehende Lagerbehälter mit Heiz- und Dieselöl zur Energieversorgung von Gebäuden oder Betrieben für längstens zwei Jahre sowie die dafür erforderlichen freistehenden Rohrleitungen und Abfüllstellen; das gesamte Nutzvolumen darf höchstens 30 m³ je Schutzbauwerk betragen;
 - Betriebsanlagen mit Flüssigkeiten der Klasse 1 bis 450 l und der Klasse 2 bis 2000 l.
 - Bei der Bewilligung der Anlagen a bis d muss gewährleistet sein, dass Flüssigkeitsverluste leicht erkannt und auslaufende Flüssigkeiten vollständig zurückgehalten werden (Art. 9 Abs. 4 Bst. a VWF).
- ¹⁶ In der Zone S2 sind nur freistehende Lagerbehälter, deren Inhalt ausschliesslich der Wasseraufbereitung dient, sowie die dafür erforderlichen freistehenden Rohrleitungen und Abfüllstellen zulässig (Art. 9 Abs. 2 VWF).
- ⁴ Massnahmen sind insbesondere dichter Belag, Randbordüren und Ableitung des Wassers, ggf. nach Behandlung.
- ¹⁷ In der Zone S1 sind lediglich zur Fassung gehörende Bauten und Anlagen zulässig. Transformatorenanlagen mit Flüssigkühlung sind in der Zone S1 nicht zulässig. Falls Trafos als Bestandteil der Fassungsanlage aus technischen Gründen trotzdem bei der Fassung angelegt werden müssen, dürfen lediglich Trockentransformatoren verwendet werden.

| Art. 5.02.203 Abwasseranlagen | | | |
|--|-----------------------|-------------------|-----------|
| | Schutzzone | | |
| | S3³ | S2 | S1 |
| Abwasserleitungen für häusliche Abwässer sowie Industrieabwasser aus Betrieben, in denen wassergefährdende Stoffe erzeugt, verwendet, umgeschlagen, befördert oder gelagert werden | + ^{b/21} | - ^{b/22} | - |
| Abwasserleitungen für Industrieabwasser aus Betrieben, in denen wassergefährdende Stoffe erzeugt, verwendet, umgeschlagen, befördert oder gelagert werden | b ²¹ | - | - |
| Abwasserreinigungsanlagen ²³ | - | - | - |
| Einzel-, Klein- und Pflanzenkläranlagen ²³ | - ^{b/24} | - | - |
| Sanitäre Anlagen mit Sickergrube | - | - | - |

Anmerkungen zum Abschnitt Abwasseranlagen

- ³ In der Zone S3 dürfen Bauten und Anlagen weder das Speichervolumen noch den Durchflussquerschnitt des Grundwassers verringern (Anh. 4 Ziff. 221 Abs. 1 Bst. b GSchV). Nicht zulässig ist zudem eine wesentliche Verminderung der schützenden Deckschicht (Anh. 4 Ziff. 221 Abs. 1 Bst. d GSchV). Nicht zulässig ist die Versickerung von Abwasser, ausgenommen die Versickerung von nicht verschmutztem Abwasser von Dachflächen über eine bewachsenen Bodenschicht (Anh. 4 Ziff. 221 Abs. 1 Bst. c GSchV).
- ²¹ Gebäudeintern sind Abwasserleitungen sichtbar zu führen (Kellerdecke) und gesamthaft via Kontrollschacht in einfachen Systemen an die öffentliche Kanalisation anzuschliessen. Abwasserinstallationen müssen so ausgeführt werden, dass spätere Kontrollen möglich sind. Sie haben der SIA-Norm 190 zu genügen. Vor Inbetriebnahme sind sämtliche Bauteile auf ihre Dichtigkeit zu prüfen. Kanalisationsanlagen in Grundwasserschutzzonen sind jährlich zu inspizieren. Nicht sichtbare Leitungen sind alle fünf Jahre auf ihre Dichtigkeit zu prüfen (SIA-Norm 190). Bei fugenlosen oder spiegelgeschweissten Leitungen genügt dafür eine Kanalfernsehaufnahme.
- ²³ Die Einleitung des gereinigten Abwassers in den Vorfluter hat so zu erfolgen, dass keine Grund oder Quellwasserfassung gefährdet werden kann.
- ²² Ausnahmen vom Verbot der Durchleitung können von der zuständigen Behörde dort bewilligt werden, wo aus gefällstechnischen Gründen der Zone S2 nicht ausgewichen werden kann. In diesen Fällen sind öffentliche Kanalisationen und Grundstücksanschlussleitungen als Doppelrohrsysteme zu erstellen. Sie sind jährlich visuell auf Leckverluste zu kontrollieren. Neue Leitungen unter der Bodenplatte (Grundleitungen) sind zu vermeiden bzw. als frei sichtbar geführte Leitungen zu erstellen. Wo dies nicht möglich ist, sind die Leitungen mit spiegelgeschweissten Rohren zu erstellen.
- ²⁴ Das gereinigte Abwasser darf nicht versickert werden (Anh. 4 Ziff. 221 Abs. 1 Bst. c GSchV)

| Art. 5.02.204 Versickerungsanlagen | | | |
|--|-------------------|-----------|-----------|
| | Schutzzone | | |
| | S3 | S2 | S1 |
| Versickerung von unbeeinflusstem Grundwasser | b | - | - |
| Versickerungsanlagen für nicht verschmutztes Abwasser ²⁵ <ul style="list-style-type: none"> • Über eine bewachsene Bodenschicht • Unter Umgehung einer biologisch aktiven Bodenschicht²⁶ | - ^{b/27} | - | - |
| Versickerungsanlagen für gereinigtes Abwasser (z.B. in Karstgebieten) | - | - | - |

Anmerkungen zum Abschnitt Versickerungsanlagen

- ²⁵ Die Sohle der Versickerungsanlage muss mindestens 1 m über dem höchstmöglichen Grundwasserspiegel liegen. Die allfällige Beeinträchtigung des Grundwassers durch die durchstossenden Bohrungen muss durch Schutzvorkehrungen verhindert werden (Art. 43 Abs. 3 GSchG).
- ²⁶ Der qualitative Schutz ist durch eine künstliche Filterschicht mit derselben Reinigungswirkung wie eine biologisch aktive Bodenschicht sicherzustellen.
- ²⁷ Ausgenommen die Versickerung von nicht verschmutztem Abwasser von Dachflächen (Anh. 4 Ziff. 221 Abs. 1 Bst. c GSchV).

| Art. 5.02.205 Strassen | | | |
|--|----------------------------------|-----------------|-----------------|
| | Schutzzone | | |
| | S3 ³ | S2 | S1 |
| Strassen <i>ohne</i> Benutzungsbeschränkung für Tankfahrzeuge <ul style="list-style-type: none"> • in Dammlage oder ebenerdig • in Unterführungen und Geländeeinschnitten | + ⁴ b ⁴ | – | – |
| Strassen <i>mit</i> Benutzungsbeschränkungen für Tankfahrzeuge <ul style="list-style-type: none"> • in Dammlage oder ebenerdig • in Unterführungen und Geländeeinschnitten | + ⁴ b ⁴ | – | – |
| Strassen in Tunnels | s. Tabelle Untertagebauten | | |
| Landwirtschaftliche Flurwege und Forststrassen | + | – ₃₀ | – ₃₁ |
| Tankstellen ⁴ | – | – | – |
| Grosse Parkplatzanlagen | b ⁴ | – | – |

Anmerkungen zum Abschnitt Strassen

³ In der Zone S3 dürfen Bauten und Anlagen weder das Speichervolumen noch den Durchflussquerschnitt des Grundwassers verringern (Anh. 4 Ziff. 221 Abs. 1 Bst. b GSchV). Nicht zulässig ist zudem eine wesentliche Verminderung der schützenden Deckschicht (Anh. 4 Ziff. 221 Abs. 1 Bst. d GSchV).

Nicht zulässig ist die Versickerung von Abwasser, ausgenommen die Versickerung von nicht verschmutztem Abwasser von Dachflächen über eine bewachsene Bodenschicht (Anh. 4 Ziff. 221 Abs. 1 Bst. c GSchV).

⁴ Massnahmen sind insbesondere dichter Belag, Randbordüren und Ableitung des Wassers, ggf. nach Behandlung.

³⁰ In der Zone S2 ist das Erstellen von Anlagen nicht zulässig; die Behörde kann aus wichtigen Gründen Ausnahmen gestatten, wenn eine Gefährdung der Trinkwassernutzung ausgeschlossen werden kann.

³¹ Im Interesse der Wassergewinnung zulässig.

| Art. 5.02.206 Untertagebauten | | | |
|---|-----------------|----|----|
| | Schutzzone | | |
| | S3 ³ | S2 | S1 |
| Tunnel | – ^b | – | – |
| Kavernenspeicher für wassergefährdende Flüssigkeiten | – | – | – |
| Freispiegel- und Druckstollen, Wasserschlosser, Kraftwerkskavernen ohne Transformatoren | – ^b | – | – |
| Kraftwerkskavernen mit Transformatoren | – | – | – |

Anmerkungen zum Abschnitt Untertagebauten

³ In der Zone S3 dürfen Bauten und Anlagen weder das Speichervolumen noch den Durchflussquerschnitt des Grundwassers verringern (Anh. 4 Ziff. 221 Abs. 1 Bst. b GSchV). Nicht zulässig ist zudem eine wesentliche Verminderung der schützenden Deckschicht (Anh. 4 Ziff. 221 Abs. 1 Bst. d GSchV).

Nicht zulässig ist die Versickerung von Abwasser, ausgenommen die Versickerung von nicht verschmutztem Abwasser von Dachflächen über eine bewachsenen Bodenschicht (Anh. 4 Ziff. 221 Abs. 1 Bst. c GSchV).

| Art. 5.02.207 Landwirtschaft | | | |
|--|---------------------|-----------------|----|
| | Schutzzone | | |
| | S3 | S2 | S1 |
| Naturwiesen und Weiden | + | + | + |
| Weidegang | + | + ³⁴ | – |
| Ackerbau | + ³⁵ | b ³⁵ | – |
| Freisetzung von gentechnisch veränderten Organismen ³⁶ | – | – | – |
| Gartenbau: Obst-, Wein- und Gemüsebau sowie vergleichbare landwirtschaftliche Intensivkulturen | + ³⁵ | – | – |
| Obstbaumgärten mit Hochstamm-Kulturen | + | + | – |
| Container-Pflanzschulen u.ä. | b | – | – |
| Bewässerung mit nicht verschmutztem Grund- und Oberflächenwasser | + | – ^b | – |
| Güllegruben, erdverlegte Gülleleitungen, Güllezapfstellen ³⁷ | + ^{b/39/3} | – | – |
| Überflur-Güllebehälter | + ^{b/40} | – | – |
| Gülleteiche ³⁷ | – | – | – |
| Mistlager | | | |
| • Mistlager auf Mistplatte | + ^b | – | – |
| • Zwischenlagerung im Feld | – | – | – |
| Kompostmieten (namentlich Feldrandkompostierung) | – | – | – |
| Rauhfuttermilos | + ^b | – | – |

Anmerkungen zum Abschnitt Landwirtschaft

³⁴ Es ist eine extensive Beweidung anzustreben.

³⁵ In den Zonen S2 und S3 ist eine möglichst weitgehende Reduktion der acker-, garten- und gemüsebaulichen Produktion zu Gunsten eines erhöhten Wiesenanteils anzustreben.

³⁶ Bewilligung nach Art. 7 der Verordnung über den Umgang mit Organismen in der Umwelt erforderlich (Freisetzungsverordnung, FrSV, SR 814.911 vom 25. August 1999).

³⁹ Einbau eines Leckerkennungssystems mit durchgehender Abdichtung unter der Bodenplatte und Kontrollschacht. Der bauliche Zustand von Hofdüngeranlagen (inkl. Anschlüsse, Zu- und Wegleitungen) ist alle 5 Jahre zu prüfen.

³ In der Zone S3 dürfen Bauten und Anlagen weder das Speichervolumen noch den Durchflussquerschnitt des Grundwassers verringern (Anh. 4 Ziff. 221 Abs. 1 Bst. b GSchV). Nicht zulässig ist zudem eine wesentliche Verminderung der schützenden Deckschicht (Anh. 4 Ziff. 221 Abs. 1 Bst. d GSchV).

Nicht zulässig ist die Versickerung von Abwasser, ausgenommen die Versickerung von nicht verschmutztem Abwasser von Dachflächen über eine bewachsenen Bodenschicht (Anh. 4 Ziff. 221 Abs. 1 Bst. c GSchV).

⁴⁰ Max. Nutzhöhe 4 m, max. Inhalt 600 m³

³⁷ Güllegruben und -teiche sind über dem höchstmöglichen Grundwasserspiegel zu erstellen.

| Art. 5.02.208 Forstwirtschaft | | | |
|-------------------------------------|----------------|----|-----------------|
| | Schutzzone | | |
| | S3 | S2 | S1 |
| Wald | + | + | + ⁴¹ |
| Rodungen/Kahlschlag | + ^b | – | – |
| Verjüngungen/Pflege | + | b | – |
| Forstliche Pflanzgärten/Baumschulen | b | – | – |

Anmerkungen zum Abschnitt Forstwirtschaft

⁴¹ Bäume und Sträucher sollten in der Zone S1 nur dann angepflanzt oder erhalten werden, wenn deren Wurzeln die Fassung nicht gefährden können.

| Art. 5.02.209 Pflanzen- und Holzschutzmittel sowie Dünger⁴² | | | |
|---|--|---|---------------------------------|
| | Schutzzone | | |
| | S3 | S2 | S1 |
| Pflanzenschutzmittel⁴³ ohne Herbizide und Regulatoren <ul style="list-style-type: none"> • Landwirtschaft, Obst-, Wein- und Gemüsebau • Park- und Sportanlagen, Friedhöfe • Wald, Waldrand und forstliche Pflanzgärten • Strassen- und Wegränder, Böschungen usw. | + + _45/46 - | + ⁴⁴ - - - | - - - - |
| Herbizide und Regulatoren <ul style="list-style-type: none"> • Landwirtschaft, Obst-, Wein- und Gemüsebau • Park- und Sportanlagen, Friedhöfe • Wald, Waldrand und forstliche Pflanzgärten • Bahnanlagen⁴⁹ • National- und Kantonsstrassen • übrige Strassen, Wege, Plätze⁵¹ • Böschungen und Grünstreifen entlang von Strassen und Gleisanlagen | + + _47/48 + _50 - _52 | + ⁴⁴ - - - - - - | - - - - - - - |
| Holzschutzmittel <ul style="list-style-type: none"> • Verwendung von Holzschutzmitteln und Lagerung von damit behandeltem Holz | + ⁵³ | - | - |
| Flüssige Hofdünger⁵⁴ <ul style="list-style-type: none"> • Landwirtschaft, Obst-, Wein- und Gemüsebau • Park- und Sportanlagen, Friedhöfe • Wald, Waldrand und forstliche Pflanzgärten | + + _56 | _55 - - | - - - |
| Mist⁵⁴ <ul style="list-style-type: none"> • Landwirtschaft, Obst-, Wein- und Gemüsebau • Park- und Sportanlagen, Friedhöfe • Wald, Waldrand und forstliche Pflanzgärten | + + _56 | + + - | - - - |
| Kompost⁵⁷ <ul style="list-style-type: none"> • Landwirtschaft, Obst-, Wein- und Gemüsebau • Park- und Sportanlagen, Friedhöfe • Wald, Waldrand und forstliche Pflanzgärten | + + _58 | + + - | - - - |
| Mineraldünger <ul style="list-style-type: none"> • Landwirtschaft, Obst-, Wein- und Gemüsebau • Park- und Sportanlagen, Friedhöfe • Wald, Waldrand und forstliche Pflanzgärten | + + _59 | + + - | - - - |

Anmerkungen zum Abschnitt Pflanzen- und Holzschutzmittel sowie Dünger

⁴³ Das Anwenden von Mitteln zum Schutz von Pflanzen gegen Nagetiere (Rodentizide) braucht eine Anwendungsbewilligung, ausgenommen zum privaten Eigenbedarf (Art. 46 Abs. 1 StoV).

⁴⁴ Nicht zulässig ist der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln, die in Trinkwasserfassungen gelangen können (Liste in Vorbereitung).

⁴⁵ Die Verwendung von Pflanzenschutzmitteln im Wald braucht eine Bewilligung (Art. 25 WaV).

⁴⁶ Können Pflanzenschutzmittel nicht durch Massnahmen ersetzt werden, welche die Umwelt weniger belasten, so wird ihre Verwendung in pflanzlichen Forstgärten ausserhalb der Zonen S1 und S2 bewilligt (Art. 26 Abs. 1 Bst. c WaV).

⁴⁷ Die Verwendung von Herbiziden ist im Wald verboten (Art. 26 Abs. 2 WaV).

⁴⁸ Bewilligt wird die Verwendung in forstlichen Pflanzgärten (Art. 26 Abs. 2 WaV).

- ⁴⁹ Gemäss Weisungen Bundesamt für Verkehr (BAV); nur mit den ausdrücklich für den Einsatz bei Bahnanlagen zugelassenen Mitteln.
- ⁵⁰ Ausgenommen sind Einzelstockbehandlungen von Problempflanzen, sofern diese mit andern Massnahmen, wie regelmässiges Mähen, nicht erfolgreich bekämpft werden können (Anh. 4.3 Abs. 2 Bst. c StoV).
- ⁵¹ Gemäss Anh. 4.3 Ziff. 3 Abs. 2 Bst. c StoV.
- ⁵² Ausgenommen sind Einzelstockbehandlungen von Problempflanzen, sofern diese mit andern Massnahmen, wie regelmässiges Mähen, nicht erfolgreich bekämpft werden können (Anh. 4.3 Abs. 2 Bst. d StoV).
- ⁵³ Voraussetzung für die Verwendung sind bauliche Massnahmen gegen das Versickern und Abschwemmen (Anh. 4.4 Ziff. 3 Abs.2 StoV).
- ⁵⁴ Hofdünger muss umweltverträglich und entsprechend dem Stand der Technik landwirtschaftlich oder gartenbaulich verwendet werden (Art. 14 Abs. 2 GSchG). Das Grundwasser darf durch Düngung in keinem Fall beeinträchtigt werden (Art. 27 Abs. 1 GSchG).
- ⁵⁵ Die zuständige Behörde kann in Ausnahmefällen die Bewilligung erteilen, dass pro Vegetationsperiode bis dreimal in angemessenen Abständen je höchstens 20 m³/ha flüssiger Hofdünger ausgebracht werden, wenn auf Grund der Bodenschaffenheit gewährleistet ist, dass keine pathogenen Keime in die Grundwasserfassung oder -anreicherungsanlage gelangen können (Anh. 4.5 Ziff. 33 Abs. 2 StoV).
- Zudem gilt:
- Der höchstmögliche Grundwasserspiegel darf nicht höher als 2 m unter OK Terrain liegen.
 - Die möglichst gleichmässige Düngung (keine Gülleverschlachtung oder Lanzendüngung) darf nur in der vegetationswirksamen Periode und nur auf begrünte Flächen erfolgen.
 - Das oberflächliche Abfließen in Geländevertiefungen oder zur Fassung hin muss ausgeschlossen sein.
- ⁵⁶ Die Verwendung von Düngern und diesen gleichgestellten Erzeugnissen ist im Wald verboten (Art. 27 WaV). Eine Bewilligung für das Ausbringen von Hofdüngern kann erteilt werden auf bestockten Weiden (Art. 27 Abs. 2 Bst. b WaV).
- ⁵⁷ Gemäss Anh. 4.5 Ziff. 322 StoV (Verbot zur Verwendung als Dünger vorgesehen, Änderung per 1.1.2003).
- ⁵⁸ Die Verwendung von Düngern und diesen gleichgestellten Erzeugnissen ist im Wald verboten (WaV Art. 27). Eine Bewilligung für die Verwendung von Kompost kann erteilt werden für das Ausbringen auf bestockten Weiden (WaV Art. 27 Abs. 2 Bst. b) sowie in forstlichen Pflanzgärten (Art. 27 Abs. 2 Bst. a Ziff. 1 WaV).
- ⁵⁹ Die Verwendung von Düngern und diesen gleichgestellten Erzeugnissen ist im Wald verboten (Art. 27 WaV). Eine Bewilligung für das Ausbringen von **Mineraldüngern** kann erteilt werden in forstlichen Pflanzgärten sowie von nicht stickstoffhaltigem Mineraldünger auf bestockten Weiden (Art. 27 Abs. 2 WaV).

| Art. 5.02.210 Materialausbeutung | | | |
|--|------------|----|----|
| | Schutzzone | | |
| | S3 | S2 | S1 |
| Ausbeutung oberhalb des Grundwasserspiegels ⁶¹ | - | - | - |
| Ausbeutung unterhalb des Grundwasserspiegels ⁶¹ | - | - | - |

Anmerkungen zum Abschnitt Materialausbeutung

⁶¹ Bewilligung nach Art. 44 GSchG erforderlich.

| Art. 5.02.211 Deponien, Materiallager, Umschlagplätze und Transportleitungen | | | |
|---|---|-------------------|-----------|
| | Schutzzone | | |
| | S3³ | S2 | S1 |
| Ablagerung von unverschmutztem Aushub-, Abraum- und Ausbruchmaterial | gem. Aushubrichtlinie BUWAL | | |
| Deponien und Zwischenlager | Gemäss TVA | | |
| Aufbereitungsanlagen für mineralische Recyclingbaustoffe sowie Zwischenlager | Gemäss Richtlinie für die Verwertung mineralischer Bauabfälle BUWAL | | |
| Andere Anlagen zur Aufbereitung von Altstoffen (insbesondere Sammelplätze für Altautos, Kühlschränke und Elektronik) | - | - | - |
| Holzlagerplätze ⁶⁵ | + | + ^{b/66} | - |
| Industrielle und gewerbliche Flüssiggaslager | - | - | - |
| Lager und Umschlagplätze für wassergefährdende Stoffe <ul style="list-style-type: none"> • Flüssigkeiten • Feststoffe | gemäss VWF | | |
| Transportleitungen für wassergefährdende Flüssigkeiten | - | - | - |
| Erdgasleitungen | b | - | - |

Anmerkungen zum Abschnitt Deponien, Materiallager, Umschlagplätze und Transportleitungen

³ In der Zone S3 dürfen Bauten und Anlagen weder das Speichervolumen noch den Durchflussquerschnitt des Grundwassers verringern (Anh. 4 Ziff. 221 Abs. 1 Bst. b GSchV). Nicht zulässig ist zudem eine wesentliche Verminderung der schützenden Deckschicht (Anh. 4 Ziff. 221 Abs. 1 Bst. d GSchV).

Nicht zulässig ist die Versickerung von Abwasser, ausgenommen die Versickerung von nicht verschmutztem Abwasser von Dachflächen über eine bewachsenen Bodenschicht (Anh. 4 Ziff. 221 Abs. 1 Bst. c GSchV).

⁶⁵ Berieselung von behandeltem Holz nicht zulässig.

⁶⁶ Nur unbehandeltes Holz; keine Berieselung.